

# FLIESS AKTUELL

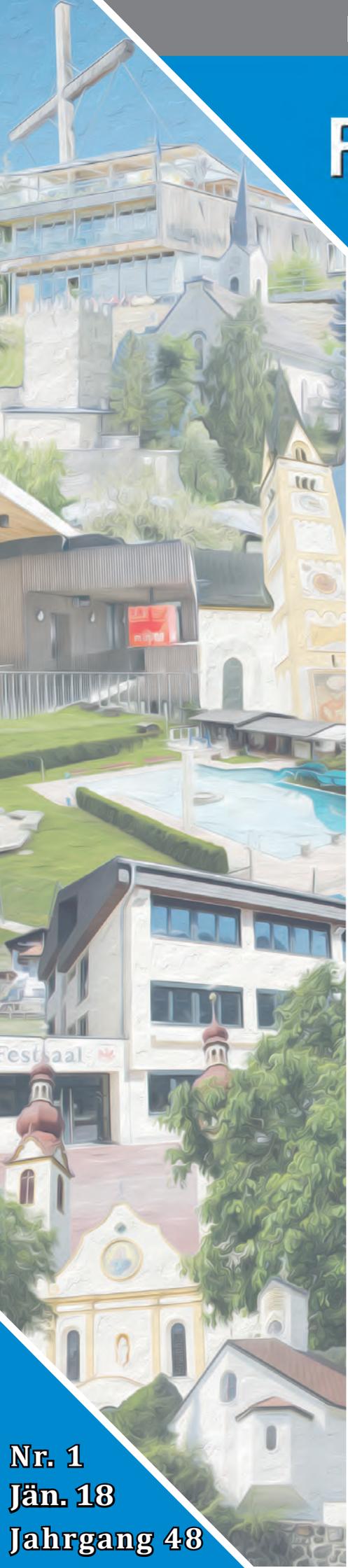


Foto: Weckernell H.



## Aus dem Inhalt

Bürgermeister	Seite	2 - 3
Pfarre Fließ	Seite	6
Kulturausschuss	Seite	8
Kindergarten, Hort	Seite	12 - 13
Neue Mittelschule	Seite	14 - 15
Musikkapellen	Seite	24 - 25
Chronik	Seite	26 - 27



# Aus der Sicht des Bürgermeisters!

*Liebe Leserinnen und Leser von Fließ aktuell!*

## Winter 2017/18

Dieser Winter hat wieder gezeigt, dass die oft sichtbare Klimawärmung auch ihre Ausreißer hat. So viel Schnee und Temperaturen von minus 20 Grad hatten wir schon lange nicht mehr. Die Niederschläge im Jänner betrug schon beinahe 50 % der durchschnittlichen Jahresniederschläge. Die großen Temperaturschwankungen verbunden mit den großen Niederschlagsmengen brachten auch die Probleme des Landecker Quarzgesteines zu Tage. Viele Hänge sind in Bewegung geraten. Das hat zu teils langen Straßensperren auf der L76 zwischen der Fließerau und Landeck und auch zu mehrwöchigen Sperren der Landesstraße L17 zwischen Zoll und Fließ-Dorf geführt. Auch mussten an einigen anderen Stellen teure Hangsicherungsmaßnahmen gesetzt werden. Verankerungen und Vernetzungen wurden auf der Landesstraße nach Gretlern und direkt beim Alten Zoll bereits abgeschlossen. Der Hangrutsch unterhalb der Philomenakapelle erwies sich als besonders schwierig, da auch die 380 KV Hauptleitung gefährdet war. Nur wenige Tage nach dem Hangrutsch haben sich weitere große Steine unterhalb der Kapelle gelöst und den auf der Straße angebrachten Stahlbetonsicherungs balken durchbrochen. Die Felsen kamen oberhalb des Alten Zoll auf der Straße zu liegen. Aus diesem Grund wurde auch eine Nutzung der Straße außerhalb der Arbeitszeiten untersagt. Bei den Abräumarbeiten stellte sich heraus, dass wesentlich größere Flächen gesichert werden mussten. Mit bis zu 20 Meter tiefen Ankern wurden die gesamten Flächen stabilisiert.

Ich bin froh, dass niemand zu Schaden gekommen ist. Bedanken möchte ich mich beim Land Tirol, welches sofort die Sicherungsmaßnahmen an die FA HTB vergeben hat. Weiters bedanken möchte ich mich bei den Anwohnern von Eichholz, welche durch den zusätzlichen Verkehr großen Belastungen ausgesetzt waren und ihre Ausweichen und Zufahrten allen zur Verfügung gestellt haben. Leider hat es auch wenige Ausnahmen gegeben, die kein Verständnis in dieser Ausnahmesituation an den Tag gelegt haben.

Nach vielen Jahren mussten wir heuer auch wieder Lawinsperren in Hochgallmigg und Piller verordnen. Mehrere Lawinenaabgänge gab es entlang des Mühlbaches im Bereich Glandertal. Ich bin froh, dass es auch hier nur zu kleineren Sachschäden gekommen ist.



## Jahresrechnung 2017

Die Jahresrechnung 2017 weist erfreulicherweise wiederum einen Rückgang unserer Schulden auf. Das Jahr konnte trotz reger Bautätigkeit (Stierberg, Breitbandausbau, Straßenbau, Kanal und Wasserleitungserweiterungen) und dem Ankauf mehrerer Bau- und Landwirtschaftsflächen positiv abgeschlossen werden. Die niedrige Zinslage, die Vermietung unserer gewerblichen Flächen und Objekte, der Holzverkauf, die erzielten Förderungen von Land, Bund und EU sowie die Verträge mit der Tiwag haben einen großen Anteil an dieser günstigen Finanzlage.

## Projekte 2018

Im heurigen Jahr werden wir wieder einige Projekte umsetzen. Mit der Zufahrtsstraße zum Schwimmbad haben wir noch im Herbst begonnen. Diese Arbeiten werden im Frühjahr fortgesetzt. Die Planungsarbeiten für die neue Sportanlage sind in vollem Gange. Der Planungswettbewerb endet am 18. Mai. Anschließend werden die Planungsarbeiten fertiggestellt und die Bauverhandlung durchgeführt. Mit den Bauarbeiten möchten wir im Spätherbst beginnen. Mit der Ansiedlung neuer Betriebe auf dem Gelände des alten Sportplatzes in der Fließerau haben wir bereits angefangen. Ein Technologiebetrieb, der sich mit der Robotertechnologie beschäftigt, wird noch im Frühjahr mit dem Bau einer Werkshalle beginnen.

Die Straße nach Niedergallmigg wird im späten Frühjahr ausgebaut. Mit den Grundbesitzern konnte eine Einigung erzielt werden. Talseitig werden Stützmauern errichtet. Anschließend wird die Straße neu asphaltiert. Wir bitten um Verständnis, dass die Straße ca. 6 Wochen lang nur außerhalb der Arbeitszeit benutzt werden kann. In dieser Zeit dient die Notstraße wieder als Zufahrtsstraße.

Den Ausbau des Fraktionsraumes und der FF Halle in Piller haben wir in den nächsten 2 Jahren vorgesehen. Mit den Bauarbeiten beginnen wir nach Ostern.

Der Ausbau der Glasfasernetze wird 2018 in Fließ Dorf, Schätzen und Niedergallmigg abgeschlossen. In den betroffenen Gebieten werden großteils neue Asphaltdecken aufgebracht. Wer sich bei den Asphaltierungsarbeiten privat anhängen möchte, kann mit den betreffenden Firmen selbst Kontakt aufnehmen. Nach derzeitigem Stand werden folgende Weganlagen asphaltiert:

Vom GH Traube bis zur Wohnanlage der GHS (Burg Biedeneegg), von der Barbaragasse über den Gänsbühel zum Gemeindezentrum, von Muttern bis zur Abzweigung der Eichholzerstraße und Bannholz.

## Flächenwidmungsplan

Ab Herbst beginnen wir mit der Überarbeitung des Flächenwidmungsplanes. Diese wird für jede Fraktion einzeln vorgenommen.

## Gemeindehomepage

Unter [www.fliess.tirol.gv.at](http://www.fliess.tirol.gv.at) können Informationen zu Straßensperren (Lawinsperre, Steinschlag, geänderte Busfahrzeiten,..) abgerufen werden. Diese werden auch laufend aktualisiert.



### Agrargemeinschaft Gemeindewald Fließ

Dem Regulierungsplan entsprechend werden demnächst die Neuberechnungen des Rechtholzes vorgenommen. Die für die Berechnung notwendigen Ertragsmesszahlen haben wir jetzt erhalten. Die für die Berechnung der landwirtschaftlichen Brennholzanteile notwendigen GVE werden von den Berechtigten beigestellt. Aus Datenschutzgründen können wir diese nicht abfragen. Wir nehmen an, dass diejenigen, welche diese Daten noch nicht übermittelt haben, keine Viehhaltung mehr betreiben.

### Pensionsantritt von Sprengelarzt Dr. Walter Stefan

Mit Ende Juni geht Dr. Walter Stefan voraussichtlich in Pension. Die Nachfolge wird noch im März von der Ärztekammer entschieden. Ich bedanke mich bei Dr. Walter Stefan für seine langjährige ausgezeichnete medizinische Betreuung der Fließerinnen und Fließer. Es wird nicht leicht werden, wieder jemanden zu finden, der Tag und Nacht im Dienst steht. Der neue Arzt wird mit größter Wahrscheinlichkeit nicht in Fließ wohnen. Aus diesem Grund wird sich auch eine Änderung der Sprengelarztstätigkeit ergeben. Ich wünsche Dr. Walter Stefan viel Freude und Zeit in seinem Ruhestand. Herzlichen Dank!

### Neuverpachtung - Jagerhütte

Neu verpachtet wird die **Jagerhütte**. Die Unterlagen dafür können bei der Gemeinde abgeholt bzw. angefordert werden. Die Verpachtung erfolgt ab 1. Dezember 2018. Die Abgabefrist endet **Ende April 2018**.



Euer Bürgermeister  
**Hans-Peter Bock**

### Die Gemeindegutsagrargemeinschaft Gemeindewald Fließ sucht

- ⇒ Pflanzensetzer – in der Zeit von April bis Mai
- ⇒ Wegarbeiter – im Besonderen zum Schranken Ausputzen – stundenweise – in der Zeit von Mai bis November

**Bei Interesse bitte im Gemeindeamt melden.**

### Untersuchungspflicht für Trinkwasserversorgungsanlagen gemäß Lebensmittelrecht



Die Trinkwasserverordnung (TWV), BGBl. II Nr. 304/2001 i.d.F. BGBl. II Nr. 362/2017, sieht vor, dass der Betreiber einer Wasserversorgungsanlage Untersuchungen des Trinkwassers gemäß dem Untersuchungsumfang und den Untersuchungshäufigkeiten nach Anhang II der genannten Verordnung von einem Untersuchungsberechtigten durchführen zu lassen hat. Jede Trinkwasserversorgungsanlage ist zumindest einmal im Jahr zu überprüfen.

Als Betreiber von Trinkwasserversorgungsanlagen werden die Gemeinden daran erinnert, rechtzeitig einen Untersuchungsberechtigten nach §§ 65 oder 73 Lebensmittelsicherheits- und Verbraucherschutzgesetz (LMSVG) mit dieser Untersuchung zu beauftragen. Die aktuelle Liste der zur Trinkwasseruntersuchung befugten Stellen und Personen ist auf der Homepage des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz abrufbar.

Die Gutachten über die durchgeführten Untersuchungen sind dem Landeshauptmann als zuständige Behörde zu übermitteln. Dabei hat der Betreiber einer Wasserversorgungsanlage verpflichtet sicherzustellen, dass die Ergebnisse aus Befund und Gutachten über die gemäß Anhang II der TWV durchgeführten Untersuchungen von der gemäß § 5 Z 2 TWV beauftragten Untersuchungsstelle elektronisch in das von der zuständigen Be-

hörde dafür zur Verfügung gestellte Datensystem (Wasserinformationssystem Tirol) übermittelt werden. Eine Übermittlung in anderer Form (Papier, Mail etc.) soll unterbleiben.

Die Durchführung der Beprobung hat gemäß Anhang II der TWV (Mindesthäufigkeit, erforderliche Probenzahl) zu erfolgen. Bei der jährlichen Probenahme ist auch die Überprüfung der Wasserversorgungsanlage (Lokalausweis aller Anlageteile, einschließlich der Wasserspende mit Fassungszone) vorzunehmen.

Für wasserfachliche Fragen in diesem Zusammenhang steht Ihnen die Abt. Wasserwirtschaft / Fachbereich Siedlungswasserwirtschaft zur Verfügung (Kontakt: 0512/508-4231 bzw. [wasserwirtschaft@tirol.gv.at](mailto:wasserwirtschaft@tirol.gv.at)). Details zur Umsetzung der lebensmittelrechtlichen Vorgaben werden vom dortigen Sachbearbeiter, Herrn DI Johannes Pinzer (Telefonnr. 0512/508-4215, e-mail: [johannes.pinzer@tirol.gv.at](mailto:johannes.pinzer@tirol.gv.at)) gerne beantwortet.

Weiters werden die Gemeinden ersucht, die sonstigen Betreiber von Wasserversorgungsanlagen im Gemeindegebiet, insbesondere Wassergenossenschaften und Tourismusbetriebe, über die Untersuchungspflicht und die Vorlage der Gutachten zu informieren, da die Gemeinde auf Grund des örtlichen Nahebezuges in vielen Fällen erster Ansprechpartner ist.

**Dr. Arthur Oberauer**

Abteilung Gesundheitsrecht und Krankenanstalten

# EISERNE HOCHZEIT

Am 23. Mai  
feiern die Eheleute

*Maria und Alfons Krismer*

6500 Fließ, Hochgallmigg 95

ihr 65-jähriges  
Ehejubiläum



INFORMATIONEN VON ENERGIE TIROL ([WWW.ENERGIE-TIROL.AT](http://WWW.ENERGIE-TIROL.AT))

## DER KLEINE, SCHLAUE ENERGIE-RATGEBER

Soll ich Wasser besser im Wasserkocher oder am Herd erhitzen? Geschirr von Hand spülen oder in der Maschine? Rentiert sich der Umstieg auf LED-Lampen und welche ist die richtige Temperatur für meinen Warmwasserboiler? Wenn Sie auf solche oder ähnliche Fragen Antworten suchen, dann holen Sie sich den Energie-Ratgeber von Energie Tirol.

„Gerade in den privaten Haushalten liegt ungehobenes Energiesparpotenzial. Achtet man bei Erneuerungsmaßnahmen und Neuanschaffungen konsequent auf Energieeffizienz, kann ein durchschnittlicher Haushalt seinen Energiebedarf für Strom und Heizen um deutlich mehr als 50 Prozent reduzieren und damit nach heutigen Preisen jährlich über 1.000 Euro einsparen. Unzählige Maßnahmen, ob klein oder groß, helfen dabei, Energie und Kosten einzusparen und bringen uns näher zu TIROL 2050 energieautonom“, weiß DI Bruno Oberhuber, Geschäftsführer von Energie Tirol.

### Hier eine kleine Auswahl einfacher Energiesparmaßnahmen:

- ☛ **Kippen vermeiden:** Wenn eine massive Außenwand durch Kippstellung der Fenster um 8 Grad abgekühlt wird, braucht es eine ganze Stunde, bis die Mauer wieder warm ist.
- ☛ **Tropfende Wasserhähne reparieren:** So sparen Sie bis zu 1.500 Liter Trinkwasser pro Jahr! Rinnende WC-Spülkästen verbrauchen täglich etwa 40 Liter Wasser.
- ☛ **Wasser erhitzen:** Erhitzen Sie Wasser lieber im Wasserkocher als am Herd, das spart Zeit und Geld. Erhitzen Sie nicht mehr Wasser als gebraucht wird.
- ☛ **Mehr sehen vom Land:** Mit dem Tirolticket für nur € 490 jährlich, können Sie alle öffentlichen Verkehrsmittel in Tirol nutzen.
- ☛ **Ziehen Sie den Stecker:** Vor Ihrem Urlaub sollten Sie unbe-

dingt den Stecker aller Kleingeräte ziehen (Computer, Fernseher, Stehleuchten, Radiowecker, elektrische Zahnbürste, etc.). So senken Sie Ihren Stromverbrauch.

- ☛ **Abfall trennen:** Sparen Sie Restmüllkosten, indem Sie Ihren Abfall trennen.

Energie Tirol hat für Sie in einer Broschüre die wirksamsten Energiespartipps zusammengefasst. Starten Sie Ihr ganz persönliches Energiespar-Programm! Die Broschüre gibt es auf Bestellung unter [office@energie-tirol.at](mailto:office@energie-tirol.at) oder **0512/589913**.

In allen Energiefragen, die diese Broschüre nicht beantwortet, helfen Ihnen die kompetenten EnergieberaterInnen von Energie Tirol unabhängig und kostenlos weiter: [www.energie-tirol.at/beratung](http://www.energie-tirol.at/beratung).



# Goldene Hochzeit



Am 11. April feiern die Eheleute

*Elfriede und Gottfried Ott*

6521 Fließ, Niedergallmigg 35  
die Goldene Hochzeit

Am 17. Mai feiern die Eheleute

*Elfriede und Eugen Frank*

6521 Fließ, Dorf 29  
die Goldene Hochzeit



Am 31. Mai feiern die Eheleute

*Martha und Sebastian Gitterle*

6500 Fließ, Urgen 80  
die Goldene Hochzeit



Am 31. Mai feiern die Eheleute

*Hildegard und Johann Schimpföfl*

6521 Fließ, Eichholz 318  
die Goldene Hochzeit



*Zu diesem besonderen Jubiläum gratulieren wir ganz herzlich  
und wünschen weiterhin recht gute Gesundheit.*



# Pfarre Fließ

Liebe Fließrinnen und Fließr,



die Fastenzeit ist nun bald wieder vorbei.

Sie hat nicht nur einen Eigenzweck - dass es nur um das Fasten geht.

Vor allem dient die Fastenzeit der Vorbereitung auf Ostern. Dazu gehört, dass wir unsere Beziehung zu Gott, zum Mitmenschen und zu uns selbst auf den Prüfstand stellen. Wo es nötig ist, sollen wir umkehren und uns zum Guten hin ändern. Und es gilt, diese Beziehungen zu stärken und zu vertiefen, damit wir gut vorbereitet Ostern feiern können.

Es braucht die Vorbereitung, weil es zu Ostern um Leben und Tod geht.

Zunächst um Leben und Tod Jesu Christi. Genauer müsste man sagen: Es geht um Leiden, Sterben, Tod und Auferstehung Jesu Christi zum neuen Leben.

Es geht zu Ostern aber auch um uns. Denn der Tod ist ein Teil des Lebens. Jeden trifft einmal der Tod - der Tod von Angehörigen und einmal mit Sicherheit der eigene. Wie damit umgehen? Man kann ihn verdrängen und wegschieben. Man kann ihn bagatellisieren: Dann ist es halt aus mit mir, irgendwas wird es danach schon geben.

Ostern gibt eine ganz andere Antwort.

Jesus hat grausamstes Leid und das Sterben am Kreuz auf sich genommen. Er hat auch in dem unser menschliches Schicksal geteilt.

Und er hat uns gezeigt, dass er im Leiden, im Sterben und im Tod an unserer Seite ist. Er hilft uns, es zu ertragen und anzunehmen. Und mehr noch: in seiner Auferstehung hat er gezeigt, dass Leiden und Tod einmal überwunden werden. Es folgt das Leben. Und zwar das ewige, erlöste Leben bei Gott für einen jeden, der an ihn glaubt.

Sollte uns das nicht mit tiefer Freude und Dankbarkeit erfüllen?

Noch gute verbleibende Tage der Fastenzeit und dann ein gesegnetes Osterfest wünscht euch Pfarrer

*Chrysanth Witsch*

Hochgallmigg	<b>10:30 Uhr</b> Palmweihe beim GH Alpenrose, anschl. Eucharistiefeier
<b>Donnerstag, 29.3.</b>	<b>Gründonnerstag</b>
Fließ	<b>19:30 Uhr</b> Messe vom letzten Abendmahl in der Barbarakirche, anschl. Übertragung des Allerheiligsten in die Maaßkirche und Öbergstunde
Hochgallmigg	<b>19:30 Uhr</b> Messe vom letzten Abendmahl
<b>Freitag, 30.3.</b>	<b>Karfreitag</b>
Niedergallmigg	<b>15:00 Uhr</b> Kreuzwegandacht
Fließ	<b>15:00 Uhr</b> Kreuzwegandacht in der Maaßkirche <b>19:30 Uhr</b> Karfreitagssliturgie in der Barbarakirche
Hochgallmigg	<b>19:30 Uhr</b> Karfreitagssliturgie
<b>Samstag, 31.3.</b>	<b>Karsamstag Feier der Osternacht</b>
Fließ	<b>20:30 Uhr</b> Feier der Osternacht in der Barbarakirche mit Speisensegnung
Hochgallmigg	<b>20:30 Uhr</b> Feier der Osternacht mit Speisensegnung, musik. gestaltet vom „Männerchor Hochgallmigg“
<b>Sonntag, 1.4.</b>	<b>Hochfest der Auferstehung des Herrn</b>
Fließ	<b>09:00 Uhr</b> Hl. Messe mit Speisensegnung
Urgen	<b>10:30 Uhr</b> Hl. Messe
Hochgallmigg	<b>10:30 Uhr</b> Hl. Messe mit Speisensegnung, musik. gestaltet vom Chor „Insieme“
<b>Montag, 2.4.</b>	<b>Ostermontag</b>
Fließ	Emmausgang: Treffpunkt: 8:00 Uhr bei der Antoniuskapelle 9:00 Uhr Eucharistiefeier in der Barbarakirche
Hochgallmigg	<b>10:30 Uhr</b> Eucharistiefeier
<b>Bußgottesdienste</b>	
Fließ	Mittwoch, 21. März 19:30 Uhr Maaßkirche
Hochgallmigg	Freitag, 23. März 19:30 Uhr
Niedergallmigg	Samstag, 24. März 19:00 Uhr
Urgen	Dienstag, 20. März 19:30 Uhr

## Das „Fließ Heilige Grab“

Es ist uns ein großes Anliegen, das „Heilige Grab“ zu restaurieren. Es geht dabei nicht um Eigeninteressen, sondern um die Erhaltung eines durchaus wertvollen Kunstgegenstandes.

Die Arbeiten von Restaurator Franz Niederhauser am Hl. Grab gehen in seiner Werkstatt zügig voran. Anfang März wird das Hl. Grab dann wieder nach Fließ gebracht.

Dann beginnt der für uns eigentlich schwierige Teil. Es sind leider keine Bilder vom Hl. Grab aufgetaucht bzw. kann sich niemand mehr erinnern, wie es damals aufgestellt worden ist.

Darum werden wir die einzelnen Teile vor Ort in der Maaßkirche

## Wir feiern die Karwoche und Ostern

<b>Sonntag, 25.3.</b>	<b>Palmsonntag</b>
Fließ	<b>8:45 Uhr</b> Palmweihe am Dorfplatz, Palmprozession zur Barbarakirche und Feier des Gottesdienstes,
Urgen	<b>10:30 Uhr</b> Palmweihe, anschl. Eucharistiefeier



wie ein Puzzle versuchen, zusammenzufügen und hoffen, dass das Hl. Grab dann zu Ostern 2018 steht und betrachtet werden kann.

Mit den Kosten (ca. 23.000.- Euro) sind wir derzeit noch im Rahmen.

Neben diversen Subventionen (Land, Gemeinde...) sind wir für jede Spende aus der Bevölkerung dankbar.

**Bankverbindung: Raiba Oberland  
IBAN AT 32 3635 9000 0142 0199**

Herzlichen Dank  
euer  
**Pfarrer Chrysanth Witsch**



# Kaplanei Piller



**Großartige Leistung!  
50 Jahre Kirchenchormitglied!**

Agnes Eiter ist seit ihrem 16. Lebensjahr, also seit 1967, Mitglied des Kirchenchores Piller.

Dafür erhielt sie am 26. 11. 2017, dem Christkönigssonntag, eine Ehrenurkunde der Diözese Innsbruck. Diese wurde ihr im Anschluss an den Gottesdienst von Pfarrer Otto Gleinser überreicht.

Er dankte ihr im Namen der Pfarre für ihren Einsatz und für die vielen Stunden, die in den 50 Jahren zusammengekommen sind.

Um die Verbundenheit und ihren Dank auszudrücken, sang der „Piller Chor“ das Lied „Der Herr segne dich.....“

Im Rahmen der „Cäcilienfeier“ wurde ihr ein Geschenkkorb überreicht.

Auch unser Diakon Bruno Tangl ließ es sich nicht nehmen, Agnes persönlich zu danken.

Liebe Agnes, nochmals ein herzliches Vergelt's Gott für deinen jahrzehntelangen Einsatz.

Deine Chormitglieder, der Pfarrgemeinde- und Pfarrkirchenrat Piller.



von li: Jubilarin Agnes Eiter, Chorleiter Franz Erhart, Organistin Rosa Erhart, Diakon Bruno Tangl

**Neururer Veronika**

**IN JEDEM KIND TRÄUMT GOTT  
DEN TRAUM DER LIEBE,  
IN JEDEM KIND WACHT EIN STÜCK HIMMEL AUF,  
IN JEDEM KIND BLÜHT HOFFNUNG,  
WÄCHST DIE ZUKUNFT,  
IN JEDEM KIND WIRD UNSERE ERDE NEU.**

**GABRIEL HAINZ**

\*01.12.2017



3670G



52 CM



8:36

*Marielle & Roman  
mit dem stolzen  
Bruder Samuel*





## Kulturausflug

# „West Side Story“

Unsere heurige Kulturfahrt führt uns ins Tiroler Landestheater nach Innsbruck. Die „West Side Story“, nach einer Idee von Jerome Robbins – Buch von Arthur Laurents und die Musik vom legendären Leonard Bernstein, ein sehr bekanntes Tanzmusical - mit viel Ähnlichkeit zu William Shakespeares bekanntestem Werk „Romeo und Julia“, bereichert mit vielen gesanglichen und musikalischen Einlagen.

Die Buskosten übernimmt in gewohnter Manier die Gemeinde. Lasst auch euch inspirieren und begleitet uns am Sonntag, den 28. Oktober 2018 ins Tiroler Landestheater – der Kulturausschuss der Gemeinde Fließ lädt euch dazu recht herzlich ein.

Den genauen Ablauf, Abfahrtszeit – Zustiegsstellen – Rückfahrt werden wir euch in der nächsten Ausgabe des Gemeindeblattes bekannt geben. Bis dahin freuen wir uns auf viele Anmeldungen.

Euer Team vom Kulturausschuss  
**Rosi, Celina und Wolfgang**

*Das Musical handelt von zwei rivalisierenden Gangs – die einheimischen Jets und die aus Puerto Rico stammenden Sharks. Riff, der Anführer der Jets, schwört, dass er die von Bernardo angeführten Sharks aus „seinen“ Straßen vertreiben werde. Dabei soll ihn Tony unterstützen, sein Freund und ehemaliger Mitbegründer der Jets. Doch Tony verliebt sich bei einem Tanzfest Hals über Kopf in Bernardos Schwester Maria. Alle wissen: Diese Liebe hat unter den gegebenen Umständen eigentlich keine Chance.*

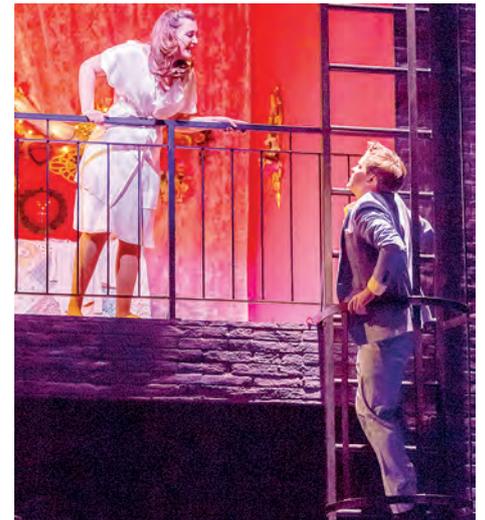
Termin: **28. Oktober 2018**  
Beginn: 19:00 Uhr  
Kosten: Erwachsene € 30,00  
Schüler bis 21 Jahre  
Studenten bis 27 Jahre: € 20,00

**Einzahlung auf das Konto der Raiffeisenbank Oberland**

**AT74 3635 9000 0142 0025  
RZTIAT22359**

Verwendungszweck:  
**„West side story“**  
und den Namen – ist zugleich **fixe Anmeldung**.

Fotos zur Verfügung gestellt vom Tiroler Landestheater



**Herzliche Gratulation dem Bundes- und Landessieger!**

**Lieber Tobias Gaim!**

Zur Erreichung des Titels „**Landessieger**“ bei den TyrolSkills in deinem Beruf als TIWAG-Maschinenbautechniker und ebenfalls für den großartigen Gesamtsieg anlässlich des **Bundeslehrlingswettbewerbes** in Amstetten in der Kategorie Stahlbau- und Schweißtechnik darf ich dir im Namen der Gemeinde Fließ herzlich gratulieren.

Für deinen weiteren Lebensweg wünsche ich dir viel Erfolg und noch zahlreiche freudvolle Erlebnisse und Ereignisse.



**Der Bürgermeister**





# Glyphosat – ein Wirkstoff mit Fragezeichen

Ing. Mag. (FH) Peter Frank

Rund um die Zulassung und den Einsatz von Pflanzenschutzmitteln mit dem Wirkstoff Glyphosat ist in den letzten Monaten eine durchaus eifrige und emotionale Diskussion entstanden. Viele Konsumentinnen und Konsumenten, Gemeindeverantwortliche aber auch Landwirte sind verunsichert. Glyphosat ist seit mehr als 40 Jahren in vielen Bereichen als Unkrautbekämpfungsmittel (Totalherbizid) im Einsatz und zählt zu den am meisten verwendeten und geprüften Wirkstoffen. Hintergrund für die aktuelle Aufregung ist die Einordnung von Glyphosat seitens der Internationalen Agentur für Krebsforschung, IARC, in die Kategorie 2A aus dem Jahr 2015 (=wahrscheinlich krebserregend).

Den gesetzlichen Rahmen für die Zulassung und Anwendung von Pflanzenschutzmitteln gibt das Europa-, Bundes- und Landesrecht vor. Dabei haben beispielsweise die Mitgliedstaaten die Möglichkeit, die Verwendung von Pflanzenschutzmitteln in bestimmten Gebieten zu verbieten, die von der Allgemeinheit oder von gefährdeten Personengruppen genutzt werden. Dazu gehören öffentliche Parks und Gärten, Sport- und Freizeitplätze, Schulgelände oder Kinderspielplätze sowie Einrichtungen des Gesundheitswesens, die z.B. von schwangeren und stillenden Frauen, Kindern im Mutterleib, Säuglingen, Kindern und älteren Menschen genutzt werden.

Die Anwendung von Pflanzenschutzmitteln ist bei uns durch das Tiroler Pflanzenschutzmittelgesetz geregelt. Berufliche Verwender (zB. Landwirte) müssen unter anderem eine

Ausbildung absolvieren („Pflanzenschutzmittelführerschein“), laufende Weiterbildungen nachweisen und Aufzeichnungen führen. Der Umgang mit Pflanzenschutzmitteln erfordert eigenverantwortliches und regelkonformes Handeln. Die Einhaltung der Vorschriften wird stichprobenartig durch Vor-Ort-Kontrollen überprüft.

Für alle landwirtschaftlichen Betriebe, die am Österreichischen Umweltprogramm (ÖPUL) teilnehmen, ist der flächendeckende Einsatz von Pflanzenschutzmitteln gänzlich verboten. Alle Lieferanten der Tirol Milch (Berglandmilch) produzieren inzwischen Glyphosat-frei! Die heimische kleinbäuerliche Landwirtschaft setzt auf einen integrierten Ansatz und andere Strategien in der Unkrautbekämpfung wie Fruchtfolgen, mechanische Regulierung, Vorbeugemaßnahmen und gezielte Einzelpflanzenbekämpfung. Dabei erfolgt die Verwendung von Pflanzenschutzmitteln nach dem Leitsatz „so wenig wie möglich und so viel wie gerade notwendig“. Die sogenannte Sikkation mittels Glyphosat – also die Abtötung von Getreide zur Reifebeschleunigung vor der Ernte – ist in Österreich schon länger verboten und wurde in Tirol aufgrund der kleinen Strukturen und Betriebsausrichtungen bereits vorher schon nie praktiziert.

Wie wirkt Glyphosat? Der Wirkstoff Glyphosat greift in den Stoffwechsel der Pflanze ein und blockt ein Enzym, das zur Herstellung bestimmter Aminosäuren benötigt wird. Fehlen diese Aminosäuren, dann sterben die behandelten Pflanzen ab. Der Wirkstoff wird über die grünen Teile der Pflanze

(zB. Blätter) aufgenommen und mit dem Saftstrom in der gesamten Pflanze - auch in die unterirdischen Pflanzenteile - verteilt. Seine Wirkung als Breitband-Unkrautbekämpfungsmittel erstreckt sich auf Pflanzen, die direkt mit dem Wirkstoff besprüht werden.

In Bezug auf die Anwendung von Glyphosat bzw. den geforderten Verbot in öffentlich zugänglichen Bereichen ist festzustellen, dass die Anwendung bisher oftmals leider nicht ordnungsgemäß bzw. zulassungskonform durchgeführt worden ist. Auf Grund der Sicherheitshinweise in der Zulassung ist eine Anwendung auf versiegelten Oberflächen wie Asphalt, Beton, Kopfsteinpflaster bzw. in anderen Fällen, die ein hohes Abschwemmrisiko bergen, nicht zulässig. Im Haus- und Kleingartenbereich sollte jeder Privatanwender seine bisherige und zukünftige Verwendung (Dosierung!) von derartigen Mitteln kritisch hinterfragen, denn anders als beispielsweise am Acker werden derartige Flächen anders genutzt, insbesondere auch von besonders sensiblen und damit schutzbedürftigen Personen wie zB. Kindern.

Heimische, regionale Lebensmittel weisen keine Rückstände von Glyphosat auf, denn sie werden naturnah, ohne Glyphosat, unter Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen und der guten landwirtschaftlichen Praxis hergestellt. Wir selbst haben die Wahl und können uns bei jeder Mahlzeit für oder gegen Regionalität entscheiden. Damit stärken wir die heimische Landwirtschaft, die höchste Qualität und Standards in der Produktion sicherstellt.

## IMPRESSUM:

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Gemeinde Fließ

Für Verleger, Inhalt und Inseratenteil verantwortlich: **Bgm. Ing. Bock Hans-Peter**, Fließ

Redaktionsteam: Bgm. Ing. Bock Hans-Peter, Ing. Köhle Melanie, Mag. Jäger Alexandra, Zöhrer Martin, Mag. (FH) Ing. Huter Wolfgang, Lang Karl, Röck Florian, Reinstadler Rosi, Schlatter Peter, Gigele Reinhold, File Gerhard, Marth Josef, Riezler Bernhard, Neuner Edwin, Walch Mercedes, Wackernell Herbert

Druck: Alpendruck, 6460 Imst

**Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe von »Fließ aktuell« ist der 06. 06. 2018, 12:00 Uhr.**  
Beiträge können im Gemeindeamt abgegeben oder via Mail geschickt werden!

[infostelle@fliess.tirol.gv.at](mailto:infostelle@fliess.tirol.gv.at)

Um Beachtung bestimmter Standards wird gebeten! (Siehe »Fließ aktuell« Jg. 43, Nr. 4, Seite 2 und »Fließ aktuell« Jg. 45, Nr. 1, Seite 33)

## Inseratenpreise für das Gemeindeblatt

1/1 Seite .....	€ 200,47
1/2 Seite .....	€ 110,78
1/4 Seite .....	€ 69,91
1/8 Seite .....	€ 50,12



## Blicken wir über den Tellerrand hinaus!



Katholische  
Frauenbewegung  
Österreichs

Das forderte 1958 Herta Pammer, Vorsitzende der Katholischen Frauenbewegung Österreichs, und startete Europas erste große kirchliche Spendenaktion gegen Hunger in der Welt – getragen von vielen ehrenamtlich Tätigen. Heute, 60 Jahre später, ist die Aktion Familienfasttag mit einem jährlichen Spendenergebnis von bis zu 2,3 Millionen Euro österreichweit ein Garant für qualitätsvolle Entwicklungszusammenarbeit. Pammers damaliger Aufruf zum Teilen ist auch heute noch sehr aktuell.

**Jeder kann Frieden schaffen** – unter diesem Motto steht heuer das FFT Schwerpunktland Kolumbien. 50 Jahre lang herrschte Bürgerkrieg in dem südamerikanischen Land um Landverteilung und politische Vorherrschaft. Mädchen und Frauen traf der bewaffnete Konflikt besonders hart, zumal sexuelle Gewalt sowie Vertreibungen an allen Fronten als Kriegswerkzeug dienten. Nach vierjährigen Verhandlungen mit zwei großen Guerilla Gruppen wurde der Friedensvertrag unterzeichnet. Jetzt ist noch der weite Weg vom Verhandlungstisch in die Köpfe und Herzen der Bevölkerung zu schaffen. Durch die Aktion Familienfasttag wird der Verein „Vamos Mujer“ auch heuer unterstützt, der vieles zur Friedensarbeit beiträgt.

Zu dieser Friedensarbeit tragen auch wir in Fließ mit bei, weil der Suppentag am Aschermittwoch von so vielen von euch mit viel Unterstützung für Benachteiligte angenommen wird. In der Volksschule in Urgan und im Dorfzentrum in Fließ wurde auch heuer wieder Suppe ausgegeben. Der große Dank gilt den heimischen Gastbetrieben, die die Suppen zur Verfügung gestellt haben und den Bäuerinnen für die Brote.

**Ein großes Vergeltts Gott an alle für die Bereitschaft zum Teilen, denn teilen spendet Zukunft**

*Regina Gfall*

Gemeinsam für eine Zukunft  
ohne Gewalt

teilen spendet zukunft

teilen spendet zukunft  
60 Jahre Aktion Familienfasttag

KfB Katholische  
Frauenbewegung

www.teilen.at/spenden • Spendenkonto: IBAN AT83 2011 1800 8086 0000. Ihre Spende ist steuerlich absetzbar.

## „NATÜRLICH GALLMIGG“

### Spendenübergabe in Tarrenz & Fließ

Der Verein NATÜRLICH Gallmigg hat kürzlich wieder eine Spende übergeben. Die fast zweijährige Annika musste unmittelbar nach ihrer Geburt am Herzen operiert werden. Wenige Monate später wurde eine starke Sehbehinderung entdeckt. Danach kamen noch Epilepsie und totales Nierenversagen dazu. Die kleine Annika muss über eine Magensonde künstlich ernährt werden und darf von ihren Eltern rund um die Uhr nicht aus den Augen gelassen werden.

Auch in der Gemeinde Fließ wurden im Jänner dieses Jahres 2.000 Euro an eine Familie gespendet, diese Spende bleibt anonym. Die Vereinsmitglieder bedanken sich auf diesem Wege besonders bei allen, die den Verein durch ihr Kommen zum Adventbasar unterstützen – Ohne euch wäre all das nicht möglich!



Foto: NATÜRLICH Gallmigg

Dorit mit der kleinen Annika, Arnold und Valentin mit Simone Wörz und Kathi Oberhofer vom Verein NATÜRLICH Gallmigg.

*Evi Hainz*

# Gesund und fit durch den Alltag

*Der Mensch erkennt die Welt nicht durch das, was er ihr entnimmt, sondern durch das, was er ihr hinzufügt, nämlich sich selbst.*

(Paul Claudel)

*Endlich  
Frühling .....*

Das Frühjahr, oft auch „Lenz“ genannt, ist die Zeit der erwachenden und sprießenden Natur. Aber nicht nur die Natur erwacht aus ihrem Winterschlaf, auch wir schälen uns aus unserem Winterkleid und freuen uns auf die ersten wärmenden Sonnenstrahlen.

## *Gemüse des Monats April.*

*Rhabarber - lateinischer Name „Rheum officinale“*

Die medizinische Wirkung der Rhabarberwurzel als Magen-Darm-Mittel ist in China seit Tausenden von Jahren bekannt. Es ist in erster Linie ein Abführmittel bei Verstopfung. Er ist reich an Vitamin C, Vitamin A, Vitamin B1, B2 und Niacin, enthält Kalium, Calcium, Phosphor, Magnesium und Eisen. Beliebt ist der Rhabarber wegen seines erfrischenden, pikant-säuerlichen Geschmacks und des geringen Kaloriengehalts.

## *Rezept: Rhabarber - Smoothie*

### *Zutaten:*

150g (ca. 2 Stangen) Rhabarber  
70 g Himbeeren (gefroren oder frisch, wenn frisch dann 2-3 Eiswürfel zusätzlich verwenden)  
1 Banane  
1/8 lt. Mandelmilch  
(alternativ: Milch)

Rhabarber putzen und in Stücke schneiden. Banane schälen. Alle Zutaten in einen Smoothie Maker oder Mixer geben und fein pürieren. Optional kann der Smoothie auch mit Milch oder Buttermilch zubereitet werden.

## *Heilpflanze des Monats April*

*Brennessel - lateinischer Name „Urtica dioica“*

Die Brennessel ist eine vielseitige Heilpflanze. Wegen ihrer brennenden Wirkung wird sie wenig geschätzt oder als Unkraut verkannt. Der Volksmund jedoch schreibt ihr ganz besondere Eigenschaften zu: Sie soll Pflanzenschädlinge abwehren sowie Menschen vor Krankheit und Unglück schützen. Sie stärkt das Immunsystem und hilft bei Rheuma, Gicht-, Gallen- und Leberleiden. Kuren mit Brennesseltee steigern die Harnproduktion und lindern Prostatabeschwerden. Eine Frühjahrskur mit Brennesselsaft oder Brennesseltee vertreibt Frühjahrsmüdigkeit und entschlackt und reinigt das Blut. Wegen ihres hohen Gehaltes an B-Vitaminen sorgt die Brennessel zusätzlich für schönes und glänzendes Haar.

### Tee aus Blättern:

Zur Entwässerung und Entschlackung:  
2 TL zerkleinerte Blätter mit 200 ml heißem Wasser 5 Min. kochen, dann abseihen.  
3-5 Wochen mehrmals täglich 1 Tasse trinken.

## *Fitnessstipp Frühjahr*

Bewegung an der frischen Luft macht wieder Spaß – also runter von der Couch, rein in die Jogginghose und raus in die Natur. Damit man den inneren Schweinehund überwindet, hier ein paar Motivationstipps:

- ☞ Lauft mit Freunden oder in der Gruppe!
- ☞ Setzt euch die Ziele am Anfang nicht zu hoch, definiert sie euch dennoch vor jeder Trainingseinheit!
- ☞ Genießt die Natur!
- ☞ Achtet auf ausgewogene, vitaminreiche und fettarme Ernährung!
- ☞ Macht auch beim einen oder anderen Event (Laufveranstaltung) mit – das macht Spaß und motiviert für das Training!

**Die schönsten Dinge im Leben sind kostenlos:  
Umarmungen, Freunde, Familie, Schlaf, Liebe,  
Lachen und schöne Erinnerungen.**

***Ich wünsche euch ein knackfrisches Frühjahr mit vielen Umarmungen, netten Freunden und schönen Erinnerungen.***

***Reinstadler Rosi***



# Hort Fliess



Um uns auf Weihnachten vorzubereiten, haben wir gemeinsam Kekse gebacken und zu unserer Weihnachtsjause gegessen. In unserer Freizeit machen wir alles, was uns Spaß bereitet (kochen, spielen, werken...) Außerdem haben wir die Faschingszeit mit vielen verschiedenen, lustigen Spielen verbracht und uns auch verkleidet.

Liebe Grüße vom Hort



## Richtiges Heizen – spart Kosten – verbessert die Luftqualität und schützt unsere Umwelt!

Laut dem Landesgesetz dürfen bei Heizungsanlagen nur Brennstoffe verwendet werden, die auch in den Betriebsvorschriften für die Heizungsanlage angeführt sind. Papier und Kartonagen dürfen nur in kleinen Mengen zum Anfeuern verwendet werden. (Die sachgemäße Verwendung handelsüblicher Anzündhilfen ist zulässig.)

### **Richtiges Heizen = Heizen mit Holz**

Heizen mit Holz ist dann besonders kostengünstig, wenn ausschließlich qualitativ hochwertiges und trockenes Brennmaterial eingesetzt wird, Anfeuerung und Verbrennung einwandfrei verlaufen und die Heizanlage gut gewartet wird.

### **Folgende Materialien dürfen nicht verheizt werden:**

- ⇒ Verleimtes, beschichtetes Holz
- ⇒ Kunststoff

⇒ Kartonagen mit Kunststoff

⇒ Abfälle jeglicher Art (sie müssen mit dem Müll entsorgt werden)



### **Abfallverbrennung ist gefährlich, teuer, sichtbar und verboten!**

- ⇒ Wer Abfall verbrennt, ruiniert durch die freigesetzten Säuren den eigenen Ofen und Kamin. Schlechte Verbrennung und teure Reparaturen sind die Folge.
- ⇒ Wer Abfall verbrennt, vergiftet seine eigene Atemluft durch gesundheitsschädigende Rauchgase und gefährliche Substanzen wie Salzsäuregase, Formaldehyd oder krebserregende Dioxine und Furane.
- ⇒ Über einen Aschetest ist Abfallverbrennung schnell nachweisbar!

Nachhaltiger Umgang mit unserer Umwelt für eine sichere Zukunft unserer Kinder!

**Christian Sturm**  
Rauchfangkehrer



# Einschreibung

## für Kinderkrippe und Kindergärten

**Donnerstag, 12. April 2018**

Bitte die Geburtsurkunde und den Mutter-Kind-Pass mitbringen.

### Kinderkrippe:

von 11:00 – 12:30 Uhr

In der Kinderkrippe werden Kinder ab dem 2. Lebensjahr, bei Berufstätigkeit beider Elternteile ab dem 18. Lebensmonat aufgenommen.

### Kindergärten:

Im Kindergarten werden Kinder, die bis zum 31. August 2018 das 3. Lebensjahr vollendet haben, aufgenommen.

<i>Piller</i>	von 11:30 – 12:30 Uhr
<i>Hochgallmigg</i>	von 11:30 – 12:30 Uhr
<i>Eichholz</i>	von 11:30 – 12:30 Uhr
<i>Urgen</i>	von 11:30 – 12:30 Uhr
<i>Fließ-Dorf</i>	von 10:30 – 12:00 Uhr

### Nachmittagsbetreuung für Kinderkrippe und Kindergarten:

<i>12:30 Uhr bis 14:00 Uhr</i>	<i>mit Mittagstisch</i>
<i>12:30 Uhr bis 17:00 Uhr</i>	<i>mit Mittagstisch</i>
<i>14:00 Uhr – 17:00 Uhr</i>	<i>ohne Mittagstisch</i>

### Hort:

Die Anmeldung bzw. die Bedarfserhebung für den Schülerhort im Schuljahr 2018/ 2019 erfolgt im Mai über die Schulen.

## NATURPARK-KINDERGARTEN FLIESS-DORF



### Schikurs in Fendels

Im Jänner durften wir wieder gemeinsam mit den Kindergartenkindern von Eichholz und Urgen eine unfallfreie Schiwoche erleben.

Ein herzliches Dankeschön an die Firmen

- Transporte Schieferer Jürgen
- Steinmetz Leopold Horner
- Polsterwerkstätte Michael Morscher
- Installationen Günther Sailer
- Pflasterei Martin Bock
- Holzhandel Mathias Abler
- Installationen Markus Jäger
- Spenglerei Wörz
- Möbel, Montage und Handel Wolfgang Hammerle
- Ofenbau Gigele Mario
- Erdbau Schütz Andreas
- Apartment Sonnenhang Doris Stadler

für die finanzielle Unterstützung  
Für die schönen Pokale danken wir dem Bürgermeister BR. Ing. Hans-Peter Bock, Vizebürgermeister Mag. Ing. Wolfgang Huter, Sportreferenten Reinhold Gigele und dem Schiklub Fließ. Ein Dank gilt auch den Kauterter Gletscherbahnen und den Schillehrern für ihr großes Bemühen.

**Carmen Wille**



Spiel und Spaß im Schnee genießen wir diesen Winter jede Woche



Faschingsumzug Fischleingruppe

Pyjamaparty



Tschimbumtrara, Tschimbumtrara, der Fasching ist jetzt endlich da!! Ein herzliches Dankeschön den Mamas, die uns wieder kulinarisch beim Faschingsumzug verwöhnten.



Faschingsfeier der Mäusleingruppe



Faschingsfeier der Marienkäfergruppe



Schminkstunde



# Neue Mittelschule Fliess

## Naturparkschule



### Fun im Naturpark

Auf den ersten Blick könnte man meinen, die beiden Schwerpunkte an der Neuen Mittelschule Fliess - Natur/Naturpark und digitale Kompetenzen - passen nicht zueinander. Was hat die Natur mit dem Computer zu tun? Eine durchaus berechtigte Frage. Bei näherer Betrachtung ist jedoch sehr schnell die Sinnhaftigkeit beider uns wichtigen Themen erkennbar. Wir leben in einer Zeit, in der grundlegende Kenntnisse im Umgang mit digitalen Medien unerlässlich sind. Wenn allerdings Michael Schulte-Markwort in seinem Buch »Burnout-Kids« von beziehungsge störten und computersüchtigen Kids, die in der Kinder- und Jugendpsychiatrie behandelt werden, von digitaler Demenz und vom unangemessenen Umgang mit PCs, Smartphone usw. schreibt, so gilt es, diesbezüglich tatsächlich hellhörig, kritisch und wachsam zu sein. Einer Studie zufolge verbringen drei Viertel aller Kinder des Vereinigten Königreichs weniger Zeit im Freien als Gefängnisinsassen.



Jetzt könnte man argumentieren, dass bei uns in Fliess die Uhren noch anders laufen. Wenn ich aus meinem Wohnzimmer hinausschaue und viele Kinder sehe, die miteinander spielen, lachen, aber auch streiten, dann denke ich, die Welt ist bei uns noch in Ordnung. Ist es jedoch überall so, oder gibt es vielleicht doch schon in einigen Familien den zu intensiven Konsum der digitalen Welt? Gerade deswegen ist uns der zweite Schwerpunkt »Natur und Naturpark« an unserer Schule so wichtig. Die Sensibilisierung für die Schönheit und für die Vielfalt unserer Natur und unserer Region kann ein geeignetes Mittel sein, dieser Entwicklung entgegenzusteuern. In Kooperation mit dem Naturpark versuchen wir, mittels verschiedener Projekte unseren Schülerinnen und Schülern dies zu vermitteln. Am Schulbeginn waren dies die Vierteler auf dem Gletscher (vgl. Ausgabe Dez. 2017) und kurz vor Semesterschluss verbrachten alle Klassen

einen Tag in der Harbe. Langlaufen, Rodeln, Schneeschuhwanderungen, Fährtenlesen und der Bau von Iglus standen dabei auf dem Programm. Auf spielerische Art und Weise, unter Mitwirkung und Anleitung von Naturparkexperten haben die Kids die Natur erlebt und Spaß hat es ihnen zudem bereitet.

Es braucht beides, digitale Kompetenzen und das »feeling« für unsere Natur.



Wackernell Herbert

### Abenteuerlesenacht als „Berg- Winter- Erlebnis“



Wenn es Nacht wird auf der Gogles- Alm... dann wird es so richtig heimelig bei Joachim droben!

Genau die richtige Stimmung für unsere gruselig- schaurige Lesenacht!

Was wir Zweiteler in der Nacht vom ersten auf den zweiten März auf über 2000 Metern Höhe mitten im tiefsten Winter erlebt haben, lässt sich nur so beschreiben: „Voll der Wahn!“

Begonnen hatte das Abenteuer eigentlich damit, dass wir alle gemeinsam den „Krabat“ gelesen haben, einen bekannten Grusel- Klassiker von Otfried Preußler!

Der Zufall wollte es dann, dass nach Weihnachten im „Szenario“ im Haller Salzlager die Theaterfassung des Jugendbuches aufgeführt wurde. Diese Gelegenheit zur Erkundung der „Bretter, die die Welt bedeuten“ ließen wir uns natürlich nicht entgehen. Alle waren begeistert, mit welch

einfacher Ausstattung die Schauspieler die Geschichte vom armen Lehrling in der verzauberten Mühle im Koselbruch auf der Bühne zum Leben erweckten.

Nun fehlte nur noch der Vergleich mit der Filmversion von „Krabat“ - und dazu suchten wir uns eine besondere Location aus:

#### Die Gogles- Alm!

Schon der gemeinsame Aufstieg bei herrlichem Wetter und traumhaftem Sonnennuntergang über dem Riffler war ein Erlebnis vor allem, weil Joachim unser Gepäck mit seinem Ratrac auf die Alm geliefert hat!

Wandern macht bekanntlich durstig und hungrig: Da kamen jetzt die Gogler Spezial- Spaghetti a la ..... mit Eistee oder Cola gerade richtig! Yummy! Was für ein Genuss! Nun wurden Leinwand und Beamer aufgebaut und wir erlebten großes Kino in der gemütlichen Gaststube. Dabei rückten wir immer näher zusammen, und zwar nicht wegen der Kälte, sondern weil es einige bei der schaurigen Geschichte mit der Angst zu tun bekamen...

Dabei sollte der gruselige Höhepunkt des Abends erst noch kommen: Pünktlich zur

Geisterstunde lasen wir uns im Dunkeln, nur beim Schein einer Stirnlampe, unsere selbst verfassten Horrorgeschichten zur „Schreckensnacht in der NMS Fliess“ vor. Die Spannung stieg ins Unermessliche, und der Schrecken fuhr uns bei so manchem krassen Schrei der Vorleser so in die Glieder, dass uns das Herz in die Hose fiel...

Schließlich schlug die Wanduhr auf der Gogles- Alm halb Zwei, als wir die Schlaflager aufsuchten. Dort durften wir mit Taschenlampen noch in unseren Lieblingsbüchern lesen, bis uns die Augen zufielen- und das dauerte bei einigen bis gegen drei Uhr... und länger...!

Trotzdem waren alle zum Frühstück wieder putzmunter auf den Beinen. Kein Wunder, bei heißer Schokolade mit Sahnehaube und bändigem Breakfast- Buffet mit allem, was das Schülerherz begehrt, lässt es sich wirklich leben!



Während Joachim unser Gepäck auf dem Motorschlitten talwärts transportierte, holten wir uns die Leih-Rodeln und sausten bei Kaiserwetter auf toller Bahn Richtung Fließ – das war ein Spaß!

So mancher landete im Tiefschnee oder probierte einen unfreiwilligen Salto!

Die abschließende Wanderung ins Dorf bot uns dann die Gelegenheit, die Eindrücke der ereignisreichen Nacht Revue passieren zu lassen- und wir kamen alle zum Schluss: „Das war einsame Spitze!“

Wir bedanken uns ganz herzlich bei Joachim und seiner Crew für die tolle Verpflegung, die Rodel und den Gepäcktransport!

Joachim, du bist ein toller Hüttenwirt und ein richtig cooler Typ, der weiß, wie wir Jugendlichen „ticken“!

*Die Zweiteler der NMS Fließ*

### Schitage der NMS – Fließ

„...weil Schifoan is des leiwaundste, was ma sich nur vurstelln kann“, hieß es auch dieses Jahr wieder für die Schüler der 1. Klassen



der NMS-Fließ. Vom 24.01. bis 30.01. durften die Kinder, vom Anfänger bis zum „Profi“, ihre Fähigkeiten auf den zwei Brettern bei bestem Schiwetter verbessern.

Wir möchten uns an dieser Stelle für die tol-

le Zusammenarbeit und Gastfreundschaft bei den Bergbahnen Nauders und der Silvrettaseilbahn AG Ischgl bedanken.

*Thomas Thöni*

## Neue Mittelschule Fließ Naturparkschule



## Wetterseite

Wetterwerte für August 2017				Regen	Wind-gesch.	Höchst.	Vorherrschende	Sonnenscheindauer
Tag	Ø Temperatur	Höchsttemperatur	Tiefsttemperatur	in mm	in km/h	Wind-gesch.	Wind-richt.	in Std.
1	24,8	32,0	15,6	0,0	10,3	41,8	ONO	11,3
2	23,8	32,1	18,5	0,0	2,1	22,5	NO	12,0
3	23,8	32,4	17,6	0,0	4,2	22,5	ONO	10,8
4	23,8	<b>33,0</b>	18,4	2,4	3,7	27,4	W	11,0
5	22,8	30,2	18,3	0,0	2,3	25,7	W	10,8
6	15,5	20,9	12,3	18,0	3,1	19,3	W	0,5
7	16,7	25,2	11,1	0,0	3,5	19,3	WSW	11,5
8	18,3	25,6	13,2	13,0	5,8	62,8	ONO	9,3
9	16,7	24,3	11,8	13,0	4,2	30,6	NW	10,8
10	14,3	19,8	9,8	23,6	5,3	41,8	W	6,8
11	10,2	12,8	8,9	10,8	2,9	33,8	W	5,0
12	11,7	16,0	8,6	0,8	3,2	27,4	O	7,8
13	16,7	24,2	10,7	0,0	3,7	20,9	O	10,8
14	19,2	27,5	11,4	0,0	2,6	17,7	WNW	11,3
15	21,2	30,1	14,7	21,6	6,3	49,9	ONO	11,5
16	17,1	23,1	13,6	1,0	1,8	24,1	ONO	9,0
17	20,1	28,1	13,9	0,0	3,4	19,3	W	10,0
18	21,7	29,4	15,1	1,0	6,0	<b>62,8</b>	NW	10,8
19	14,5	16,8	11,6	13,4	2,4	19,3	WSW	8,3
20	13,3	19,2	9,3	0,8	3,1	24,1	WNW	10,3
21	12,8	18,9	<b>7,3</b>	0,0	4,3	20,9	WNW	11,0
22	17,0	25,6	10,8	0,0	4,3	33,8	WNW	10,8
23	18,3	26,3	11,5	0,0	7,2	32,2	WSW	11,3
24	19,0	30,1	14,2	1,4	7,7	43,5	O	8,5
25	19,3	27,9	13,2	3,2	3,4	17,7	WSW	10,5
26	19,9	26,5	16,1	0,0	5,1	32,2	NO	11,0
27	17,9	23,9	13,5	0,8	7,6	29,0	ONO	9,3
28	18,3	25,3	13,7	0,0	5,0	20,9	ONO	10,0
29	19,5	28,7	12,7	0,0	4,7	19,3	W	11,0
30	22,1	30,1	15,5	0,0	8,2	27,4	ONO	11,3
31	19,2	24,4	13,2	4,0	6,4	38,6	W	8,8
	Ø 18,4 °C	33,0 °C	7,3 °C	Σ 128,8 mm	4,6 km/h	62,8 km/h	Σ W	303,1

Wetterwerte für September 2017				Regen	Wind-gesch.	Höchst.	Vorherrschende	Sonnenscheindauer
Tag	Ø Temperatur	Höchsttemperatur	Tiefsttemperatur	in mm	in km/h	Wind-gesch.	Wind-richt.	in Std.
1	11,0	13,3	9,4	<b>31,4</b>	2,7	29,0	W	4,0
2	7,9	9,9	6,6	24,2	3,4	29,0	W	3,5
3	8,7	14,2	6,1	0,0	1,4	16,1	WSW	8,8
4	11,6	19,5	5,9	1,6	6,3	29,0	ONO	10,0
5	12,8	20,8	9,0	5,2	4,3	20,9	O	9,5
6	14,9	19,2	12,4	0,0	4,7	20,9	O	8,0
7	13,9	19,1	10,3	0,0	3,4	27,4	WNW	9,8
8	13,4	20,6	7,3	0,0	3,1	19,3	W	9,5
9	12,6	19,1	8,1	3,6	4,7	37,0	W	6,8
10	8,7	12,8	6,0	8,0	1,1	17,7	W	5,5
11	10,9	16,8	7,7	1,0	3,1	19,3	WSW	8,0
12	9,4	12,4	7,7	2,6	2,6	30,6	WNW	6,8
13	11,9	17,7	5,0	0,0	12,4	40,2	ONO	9,3
14	12,1	20,3	5,8	6,0	16,1	<b>46,7</b>	NO	6,0
15	7,3	13,1	<b>1,8</b>	0,0	3,9	24,1	ONO	7,8
16	7,0	10,1	5,3	6,4	1,9	19,3	WSW	6,3
17	7,4	12,4	5,3	1,2	1,6	19,3	SW	8,5
18	8,2	14,1	5,2	1,4	2,6	22,5	W	8,5
19	6,2	7,9	4,9	0,6	1,8	17,7	W	5,5
20	6,4	11,8	4,4	0,0	1,6	17,7	W	7,3
21	8,8	17,4	2,6	0,0	3,1	17,7	SW	10,0
22	11,3	<b>21,3</b>	5,0	0,0	6,3	24,1	O	9,0
23	11,7	19,4	6,2	0,0	2,1	16,1	SSW	8,8
24	11,2	16,2	8,8	2,0	4,0	25,7	ONO	7,5
25	10,7	15,2	7,4	0,0	0,8	9,7	NNO	8,3
26	11,7	17,6	7,4	0,4	1,6	16,1	WSW	8,5
27	12,7	16,7	8,9	1,4	1,3	22,5	SW	8,3
28	13,4	19,2	9,9	0,0	5,1	24,1	ONO	8,5
29	12,1	14,8	9,9	0,0	5,3	22,5	ONO	6,5
30	14,0	20,7	10,3	4,0	6,0	24,1	ONO	9,0
	Ø 10,7 °C	21,3 °C	1,8 °C	Σ 101,0 mm	3,9 km/h	46,7 km/h	Σ W	233,8



# Neue Mittelschule Fließ

Naturparkschule



# Wetterseite

Wetterwerte für Dezember 2017				Regen	Windgesch.	Höchst.	Vorherrschende	Sonnenscheindauer
Tag	Ø Temperatur	Höchsttemperatur	Tiefsttemperatur	in mm	in km/h	Windgesch.	Windricht.	in Std.
1	-4,3	0,3	-6,6	0,0	3,1	17,7	OSO	5,8
2	-5,8	-1,4	-8,0	0,0	1,4	12,9	OSO	5,3
3	-5,7	-1,9	<b>-8,7</b>	0,0	2,3	17,7	OSO	4,8
4	-1,6	1,8	-4,8	0,0	7,7	24,1	O	3,5
5	0,1	1,5	-1,7	0,0	6,8	22,5	O	3,5
6	0,8	4,5	-1,8	0,0	10,6	27,4	O	5,5
7	2,3	6,2	-1,3	0,0	13,7	33,8	ONO	5,3
8	2,3	4,3	-1,7	0,6	13,8	53,1	NO	0,0
9	-4,0	-1,5	-6,5	0,2	7,7	37,0	W	4,3
10	-2,9	1,2	-7,2	0,0	18,7	61,2	ONO	0,0
11	5,5	<b>11,5</b>	1,0	3,2	21,9	<b>66,0</b>	NO	3,8
12	0,7	4,2	-1,6	9,2	3,7	32,2	W	1,5
13	-1,9	0,3	-4,6	0,0	10,0	45,1	ONO	5,5
14	0,1	1,8	-0,8	9,2	9,5	56,3	NO	0,0
15	-0,8	2,3	-3,9	1,8	1,1	16,1	NO	0,3
16	-3,2	-1,5	-4,8	0,6	5,1	22,5	ONO	2,5
17	-3,0	-0,7	-5,6	1,4	4,0	32,2	ONO	1,0
18	-5,6	-4,0	-7,4	0,0	6,6	30,6	ONO	2,8
19	-4,6	-0,4	-7,0	0,0	2,7	19,3	O	3,5
20	-2,9	1,7	-5,1	0,0	1,4	19,3	O	4,3
21	-1,8	1,4	-5,9	0,8	8,9	24,1	O	4,5
22	2,1	3,7	0,4	0,0	2,1	19,3	O	2,0
23	1,6	3,7	-0,7	0,0	6,1	27,4	O	4,3
24	1,9	5,6	-1,3	0,0	15,8	32,2	O	5,0
25	3,6	6,4	0,4	0,0	14,2	35,4	ONO	5,0
26	3,8	6,3	0,9	0,0	14,8	38,6	ONO	4,0
27	3,3	5,7	-0,2	4,2	12,9	40,2	NO	3,8
28	-1,4	0,1	-3,1	0,0	6,9	29,0	WNW	0,8
29	-4,2	-2,8	-6,5	0,6	10,1	45,1	ONO	5,0
30	-0,7	3,7	-4,3	9,8	15,6	41,8	ONO	0,0
31	4,6	6,6	2,3	0,2	13,7	32,2	ONO	5,3
	Ø 0,7 °C	11,5 °C	-8,7 °C	Σ 41,8 mm	8,8 km/h	66,0 km/h	Σ ONO	102,9

Wetterwerte für Jänner 2018				Regen	Windgesch.	Höchst.	Vorherrschende	Sonnenscheindauer
Tag	Ø Temperatur	Höchsttemperatur	Tiefsttemperatur	in mm	in km/h	Windgesch.	Windricht.	in Std.
1	2,60	4,8	-0,4	1,4	9,2	41,8	ONO	3,0
2	-0,10	2,1	-1,1	1,4	8,2	32,2	ONO	2,3
3	0,70	4,6	-2,3	9,8	15,4	<b>72,4</b>	ONO	0,0
4	1,40	4,4	-0,2	<b>37,0</b>	13,4	37,0	NO	0,0
5	4,40	7,8	2,0	0,4	10,8	38,6	ONO	5,3
6	4,40	8,5	0,4	0,0	10,9	40,2	NO	5,5
7	6,00	9,0	3,8	0,0	12,9	37,0	ONO	4,3
8	7,60	<b>9,8</b>	5,4	0,0	15,4	40,2	NO	5,5
9	5,10	8,3	1,3	19,2	11,3	37,0	ONO	5,0
10	2,20	5,3	-0,6	0,0	7,9	25,7	O	5,8
11	0,10	2,7	-1,8	0,0	4,5	17,7	O	5,5
12	0,20	4,0	-1,2	0,0	0,6	11,3	O	4,5
13	-1,30	1,8	-4,0	0,0	8,4	24,1	ONO	5,8
14	-1,90	2,3	-4,7	0,0	10,9	30,6	ONO	6,0
15	-1,70	1,7	<b>-6,1</b>	0,0	15,9	41,8	ONO	5,8
16	0,70	2,1	-0,6	4,8	14,3	48,3	ONO	0,0
17	-1,40	2,1	-3,7	2,6	9,0	51,5	ONO	1,0
18	-0,10	3,7	-3,2	1,6	15,9	48,3	NO	2,8
19	1,40	3,7	-1,4	2,2	7,4	32,2	W	3,0
20	-1,10	1,6	-3,0	4,8	11,4	45,1	ONO	4,5
21	-1,30	0,1	-2,7	9,6	9,0	40,2	O	2,3
22	0,20	2,6	-2,7	21,2	11,6	35,4	ONO	0,8
23	1,90	6,8	-0,4	0,0	5,5	30,6	ONO	4,8
24	2,60	6,0	-0,7	0,0	15,6	35,4	ONO	7,0
25	4,50	7,3	1,4	0,0	17,5	49,9	ONO	6,8
26	5,30	8,4	3,3	0,0	16,7	38,6	NO	5,8
27	3,40	7,7	0,4	0,0	4,2	22,5	ONO	6,8
28	3,70	6,7	0,6	0,0	13,2	32,2	ONO	5,8
29	4,60	9,2	0,7	0,0	13,4	29,0	O	7,3
30	2,70	8,3	-1,1	0,0	6,6	30,6	O	7,3
31	2,30	8,0	-2,8	0,0	13,2	53,1	O	6,0
	Ø 1,9 °C	9,8 °C	-6,1 °C	Σ 116,0 mm	11,0 km/h	72,4 km/h	Σ ONO	136,3

Wetterwerte für Februar 2018				Regen	Windgesch.	Höchst.	Vorherrschende	Sonnenscheindauer
Tag	Ø Temperatur	Höchsttemperatur	Tiefsttemperatur	in mm	in km/h	Windgesch.	Windricht.	in Std.
1	1,4	5,9	-2,1	2,2	8,9	<b>53,1</b>	WNW	1,5
2	-2,2	2,1	-6,2	0,0	0,5	11,3	WNW	4,0
3	-4,3	0,6	-6,9	0,0	2,3	16,1	O	5,3
4	-3,8	-0,6	-6,9	0,0	8,5	25,7	O	7,5
5	-3,1	3,2	-7,3	0,0	1,9	19,3	ONO	6,8
6	0,0	5,8	-3,9	0,0	9,7	33,8	ONO	7,0
7	0,2	3,6	-1,9	0,0	5,5	20,9	ONO	5,5
8	-1,1	2,5	-2,9	0,0	1,1	17,7	W	6,8
9	-1,1	5,0	-5,3	0,0	3,1	19,3	O	7,3
10	-2,2	0,7	-4,3	0,0	1,0	17,7	WSW	4,8
11	-1,8	3,3	-6,2	0,2	8,4	29,0	O	6,5
12	-1,9	0,1	-5,5	0,0	5,6	33,8	W	5,3
13	-5,8	0,0	-8,7	0,0	2,9	19,3	NW	6,3
14	-6,3	1,1	-11,3	0,0	8,5	29,0	ONO	7,8
15	-4,1	1,0	-9,3	3,6	13,2	29,0	O	3,3

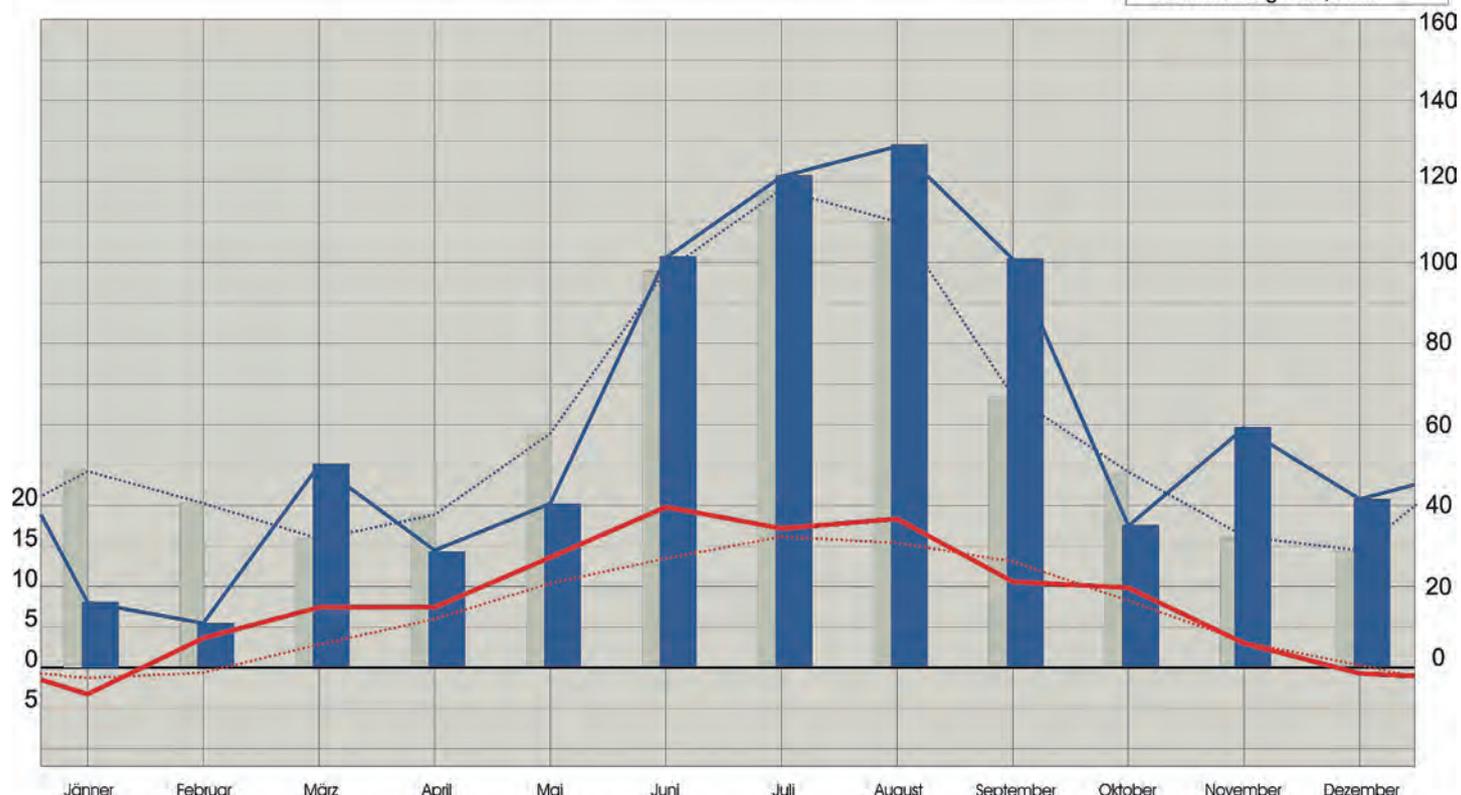
16	1,8	3,7	0,4	3,2	4,8	25,7	SW	2,8
17	2,8	<b>8,1</b>	0,2	2,0	6,1	32,2	ONO	6,0
18	0,1	2,3	-1,8	0,0	1,9	27,4	W	2,8
19	-0,4	5,6	-3,0	0,0	1,9	14,5	W	7,5
20	-2,3	2,3	-5,7	0,0	1,9	17,7	W	6,5
21	-3,2	-0,7	-5,2	0,0	1,9	14,5	W	5,8
22	-3,6	-1,6	-5,0	0,0	1,0	12,9	WNW	4,0
23	-2,9	1,5	-5,2	0,0	2,6	22,5	WSW	8,0
24	-2,7	0,5	-4,5	0,0	4,0	27,4	WSW	7,3
25	-6,4	-3,0	-10,3	0,0	3,4	22,5	W	6,5
26	-11,6	-7,9	-14,1	0,0	4,7	29,0	W	7,3
27	-12,4	-8,3	<b>-16,0</b>	0,0	1,9	20,9	WSW	7,8
28	-9,6	-2,3	-15,4	0,0	4,5	38,6	WSW	8,5
	Ø 3,1 °C	8,1 °C	-16,0 °C	Σ 11,2 mm	4,3 km/h	53,1 km/h	Σ ONO	166,5





# Jahresmittel 2017

— Temperatur 2017  
⋯ Temperatur 100-Jahr-Mittel  
■ Niederschlag  
■ Niederschlag langjähriges Mittel  
**Jahresmittel 2017**  
 Temperatur: 8,9 °C  
 Niederschlag: 736,6 mm



## Wetterwerte 2017

Monat	Ø Temperatur	langjähriger Ø	Höchsttemperatur		Tiefsttemperatur		Regen in mm		Windgeschwindigkeit		Windricht.	Sonnenschein dauer in Stunden	
			Tag	Tag	Tag	Tag	langjähriger Ø	in km/h	max.	Tag			
Jänner	-3,3	-1,1	7,7	27.1.	-15,4	7.1.	16,2	49,0	11,0	72,4	30.1.	Σ ONO	136,3
Februar	3,8	-0,8	17,0	22.2.	-4,5	11.2.	11,0	41,0	4,3	53,1	9.2.	Σ ONO	166,5
März	7,5	2,8	22,2	31.3.	-2,3	3.3.	50,6	32,0	6,4	53,1	3.3.	Σ ONO	266,2
April	7,5	6,0	21,6	9.4.	-5,7	21.4.	28,6	38,0	6,8	54,7	25.4.	Σ W	293,3
Mai	13,7	10,4	30,8	29.5.	0,6	10.5.	40,6	58,0	6,1	56,3	19.05.	Σ ONO	337,8
Juni	19,9	13,6	32,2	22.6.	5,1	8.6.	101,6	98,0	5,7	66,0	6.06.	Σ ONO	283,7
Juli	17,1	16,1	31,9	6.7.	8,6	25.07.	121,6	118,0	4,6	67,6	30.07.	Σ W	326,9
August	18,4	15,5	33,0	4.8.	7,3	21.8.	128,8	110,0	4,6	62,8	08.8.	Σ W	303,1
September	10,7	13,1	21,3	22.9.	1,8	15.9.	101,0	67,0	3,9	46,7	14.9.	Σ W	233,8
Oktober	9,9	8,2	22,9	15.10.	-1,4	31.10.	35,4	48,0	6,5	66,0	05.10.	Σ ONO	218,7
November	3,0	3,1	14,0	4.11.	-4,5	15.11.	59,4	32,0	6,4	56,3	23.11.	Σ ONO	148,2
Dezember	-0,7	0,3	11,5	11.12.	-8,7	3.12.	41,8	29,0	8,8	66,0	11.12.	Σ ONO	102,9
<b>Jahresmittel</b>													
	<b>8,9</b>	<b>7,3 °C</b>					<b>736,6</b>	<b>720,0 mm</b>					<b>2817,4</b>

### Wie war das Wetter im Jahre 2017?

8,9°C betrug die Durchschnittstemperatur im Jahr 2017 und liegt somit, wie auch schon 2016, wiederum um ca. 1 ½ Grad Celsius über dem langjährigen Mittel. Extreme Abweichungen vom „Normalwert“ weisen die Monate März und Juni auf, die jeweils um ca. 5 - 6°C zu warm waren. Die Monate Jänner und der September waren jedoch um ca. 2°C zu kalt (vergleichbar mit dem Jahr 2010!). Die tiefste Temperatur, -15,4°C, wurde am 7.1.2017 und die höchste, 33,0°C, am 4. August gemessen. Die Gesamtniederschlagsmenge (736,6mm) ist für Fließ normal, wobei die erste

Jahreshälfte zu trocken und die zweite zu nass war. Der Mittelwert gleicht, wie bei der Temperatur, die „Ausreißer“ allerdings wieder aus.

Der niederschlagsreichste Tag mit 31,4 mm war der 1. September. An 17 Tagen stieg das Thermometer auf über 30°C an (Hitzetage). Die Anzahl der Sonnenstunden entspricht ungefähr jenen, die auch schon in den vergangenen Jahren an der Wetterstation der Neuen Mittelschule gemessen wurden.

*Herbert Wackernell*



### Liebe Theaterfreunde!

Die Theatersaison 2017 ist schon wieder Geschichte und wir bereiten uns allmählich auf Herbst 2018 vor. Vielen Dank an alle, die bei der „Probefrau“ dabei waren und unseren Verein unterstützen. Unsere Michi, die sich bereit erklärt hatte, die Regie zu übernehmen, hat mit ihren Spielerinnen und Spielern tolle Arbeit geleistet. Ein ganz besonderer Dank gilt auch dem ganzen Team der Theatergruppe Fließ, sei es auf oder hinter der Bühne. In der kommenden Herbstsaison werden wir euren Lachmuskeln mit einer Komödie einheizen, weitere Details findet ihr rechtzeitig auf unserer Homepage: [www.theatergruppfliess.com](http://www.theatergruppfliess.com). Wir freuen uns auf euer Kommen!

**Viktoria Gigele**  
Obfrau



## GEMEINDEBLATTQUIZ



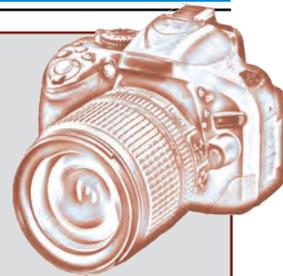
Sicherlich hat es in der Vergangenheit schon öfters vergleichbar viel Schnee wie in diesem Winter gehabt. Bemerkenswert ist allerdings schon, dass heuer bereits am **22. Jänner** schon so viel Niederschlag zu verzeichnen war wie im vergangenen Jahr erst am **1. Mai**. Die Murenabgänge und Hangrutschungen im Jänner sind mitunter darauf zurückzuführen und Gogles ist beinahe auch in den Schneemassen versunken.

Findest du im rechten Bild mindestens **acht** von elf Fehlern, so kannst du mit etwas Glück einen tollen Preis gewinnen. Also: Fehler ankreuzen, noch vor dem **06.06.2018** zum Gemeindeamt eilen und vielleicht steht dann Hans-Peter höchstpersönlich **mit einem Essensgutschein für zwei Personen in einem Gastlokal (deiner Wahl) in Fließ** vor der Tür.



## Fließ - im Bild

Benny Riezler



In der letzten Ausgabe haben wir euch gebeten, uns eure Bilder zum Thema „Jahreswechsel in Fließ“ zu senden.

Das Siegerfoto kommt diesmal wieder von

**Dietmar Jäger.**

Wir gratulieren ganz herzlich.

Dazu möchte ich noch anmerken, dass die Auslosung natürlich anonym erfolgt, also niemand die Namen zu den Bildern kennt, außer ich selbst und ich habe kein Stimmrecht!

Wir vom Gemeindeblattteam haben diesen Fotobewerb ins Leben gerufen, um Bilder von Fließ zu sammeln und zu archivieren, denn Fotos von heute sind die Erinnerungen von morgen oder anders gesagt: „Wie sah es damals aus im Jahr 2018?“ Daher haben wir für die nächste Ausgabe ein besonderes Thema gewählt und hoffen, dass viele mitmachen.

Das Foto Thema für die nächste Ausgabe lautet:

**„Das Besondere an den Weilern von Fließ“**

Wir möchten von euch ein Bild, das die Besonderheit der Weiler im Einzelnen zeigt. Sei es z.B. ein Marterl, eine Gasse oder auch ein besonders schöner Platz! Ihr seht also, die Auswahl ist diesmal sehr groß, aber auch ein wenig eine Herausforderung, um ein Bild zu machen, das auch Jahre später noch gerne angeschaut wird, da es einen Blick vom Jahr 2018 zeigt.

Wir freuen uns auf viele schöne Bilder von euch!

Der Sieger/die Siegerin bekommt einen Gutschein für ein Essen in einem Gastlokal seiner / ihrer Wahl in Fließ. Fotos bitte an [b.riezler@aon.at](mailto:b.riezler@aon.at) senden.

### Teilnahmebedingungen:

Die Rechte aller eingesendeten Fotos gehen an die Gemeinde über. Es darf pro Fotograf nur **ein** Bild eingesendet werden!

☞ **Abgabeschluss: 06.06.2018**

# Tipp



Zum Schluss wieder ein kleiner Foto Tipp. Das Thema diesmal lautet: „Frühlingsfotos“

Der Frühling ist da und es grünt und blüht. Man will hinaus, die Natur genießen und vielleicht auch einige schöne Blumenbilder machen, weil es ja so schön ist und die Sonne scheint!

Sicher sind das optimale Voraussetzungen für ein gutes Foto. Viele von euch kennen aber das Problem vom richtigen Zeitpunkt. Gleich in der Früh, ein wenig später oder wird das Foto doch besser, wenn man es in der Abendsonne macht!?

Zu diesem Thema könnte man sicher seitenweise gute Tipps aufschreiben oder sich viele Videos auf Youtube anschauen.

Doch ich möchte euch heute einmal ganz etwas anderes vorschlagen! Geht hinaus ins Grüne, wenn die Sonne nicht scheint

oder nach einem leichten Regen, wenn es ein wenig aufhellt. Ihr werdet Augen machen, wie die Farben der Blumen und Sträucher leuchten. Vielleicht ist sogar noch ein Regentropfen dabei, der das Bild noch interessanter macht.

Ich kann aus eigener Erfahrung sagen, die Bilder haben eine Leuchtkraft, dass einem fast die Worte fehlen, um es zu beschreiben.

Also probiert es aus! Ihr werdet staunen. Und nicht vergessen, Fotos gehören ausgedruckt!!!



# NATURPARK KAUNERGRAT

PITZTAL • FLIESS • KAUNERTAL



## Naturpark Kaunergrat-Pitztal-Kaunertal 20 Jahre im Einsatz für die Region!

Bereits in den 1980er Jahren wurde in einem Regionalentwicklungskonzept für das Pitztal erstmals die Vision für einen Naturpark in der Region formuliert. Die Idee wurde von einigen Pitztälern mit Engagement am Leben gehalten und ab 1996 übernahmen dann die Regionalentwicklungsvereine von Imst (IRI) und von Landeck (MIAR) die Weiterentwicklung der Naturparkidee.



Im Mai 1998 wurde der Verein „Naturpark Kaunergrat Pitztal-Kaunertal“ gegründet und der Fließener Bürgermeister Hans-Peter Bock zum Obmann gewählt. Neun Gemeinden aus dem Pitztal (Arzl, Wenns, Jerzens, St. Leonhard), dem Kaunertal (Kauns, Kaunerberg, Kaunertal) und dem Oberen Inntal (Faggen, Fließ) bilden seit damals die Naturparkregion Kaunergrat. Erklärtes Ziel des Vereins ist die Errichtung eines Naturparks auf Basis der Tiroler Landesgesetzgebung und mit Teilen des Kaunergrats als Kernzone.



Nach fünf Jahren engagierter Aufbauarbeit wurde schließlich die Naturparkinitiative im Juli 2003 von der Tiroler Landesregierung offiziell als „Naturpark“ anerkannt.

Mit der Anerkennung wurden seither von der Naturparkregion wertvolle Gebiete ins Tiroler Schutzgebietsnetzwerk eingebracht: Landschaftsschutzgebiet Arzler Pitzklamm und Riegetal, Ruhegebiet Ötztaler Alpen, Naturschutzgebiet Fließener Sonnenhänge und Trockenrasen Kauns-Kaunerberg-Faggen.



Bereits vier Jahre später wurde im August 2007 das Naturparkhaus Kaunergrat am Piller Sattel seiner Bestimmung übergeben. Tirols 1. Naturparkhaus versteht sich als Drehscheibe des Naturparks und als Serviceeinrichtung für alle natur- und kulturinteressierten Besucher in der Region.

Das Naturparkhaus Kaunergrat ist heute ein unverzichtbares Ausflugsziel in der Naturparkregion und darüber hinaus.





Seit Gründung des Naturparkvereins wurden fast 100 Projekte in der Region umgesetzt und dabei ca. 8 Mio. Euro an Fördergeldern in die Region geholt. Erklärtes Ziel des Naturparks ist es, mit den regionalen Partnern (Gemeinden, Tourismusverbände, ...) die Besonderheiten der neun Naturparkgemeinden nachhaltig in Wert zu setzen. Mit der Errichtung des Tiroler Steinbockzentrums in St. Leonhard im Pitztal wird diesbezüglich ein wichtiger Meilenstein hinzugefügt.

Der Naturpark Kaunergrat gehört zu den wenigen Naturparks in Österreich, die in allen 5 Säulen der Naturparkarbeit - vom Naturschutz über Umweltbildung, Tourismus, Regionalentwicklung und auch in der Forschung – gleichermaßen tätig sind. Die österreichweiten Auszeichnungen der letzten Jahre (Naturpark des Jahres, Eden Award Tourismus, Kulturlandschaftspreis...) sind für uns Antrieb, den eingeschlagenen Weg mit Konsequenz und Einsatz weiterzugehen.



## 2017 – ein gutes Jahr für die Bienen und Imker

Nach 2016 konnten sich die Fließer Imker auch im Vorjahr über eine gute Ernte freuen und die Lager wieder mit hochwertigem Waldhonig auffüllen. Im Gegensatz zu anderen Gemeinden gab es erfreulicherweise wenig Völkerausfälle durch die Varroamilbe, was nicht zuletzt auch auf eine gewissenhafte Betreuung der Bienen durch die Imker zurückzuführen ist. Erfreulich ist dabei auch, dass die Imker in Fließ dabei mit den organischen Säuren das Auslangen finden und keine chemischen Substanzen einsetzen, was der Honigqualität zugutekommt.

Einen Höhepunkt im Vereinsjahr bildete die Ambrosiusmesse am 7. Dezember in der Maaßkirche. Im Anschluss daran besichtigten die Imker auf Einladung des Museumsvereines die verschiedenen Ausstellungsräume des Museums. Resi Mark und Dr. Walter Stefan führten in gekonnter Weise durch die Ausstellungen und wussten mit so manchen Anekdoten die Imker zu begeistern. Vielen herzlichen Dank dafür. Beim anschließenden gemütlichen Beisammensein konnten mehrere Imker für ihre langjährige Imkertätigkeit

geehrt werden. Das Bronzene Verbandsabzeichen des Landesverbandes für Bienenzucht in Tirol erhielten: Eduard Knabl, Klemens Kogler, Ferdinand Ladner, Richard Oberhofer und Schriftführer Oskar Schmid. Das Goldene Verbandsabzeichen des Landesverbandes für Bienenzucht in Tirol erhielt bereits im April im Rahmen der Jahreshauptversammlung des Landesverbandes Ludwig File. Wir gratulieren herzlich.

**Herbert Schlatter**





## DER KAUNERGRAT IM KLIMAWANDEL - was tun?

**Das Klima ändert sich. Weltweit ... und auch vor unserer Haustür!** Und das ist bereits seit Jahren spürbar: In den letzten Jahren erlebten wir zahlreiche Hitze- und Trockenperioden. Die Obstbauern beklagten enorme Ernteaussfälle durch Frostnächte (in Verbindung mit dem frühen Einsetzen der Vegetationsperiode). Der massive Rückgang des Gepatschferners führte uns die Klima-Erwärmung drastisch vor Augen.



Foto: Heinz Kofler

**Es gibt keine universelle Antwort** auf die Herausforderungen durch den Klimawandel. Jede Gemeinde und jede Region hat ihre spezifische Ausgangslage. Neben Klimaschutzaktivitäten ist es für Gemeinden notwendig, mit Maßnahmen in ihren Zuständigkeitsbereichen wie bei der Flächenwidmung, der Wasserversorgung, den Gemeindestraßen oder auch im Hilfs- und Rettungswesen auf das veränderte Klima zu reagieren. Gemeinden sind zunehmend auch gefordert, bei heutigen Entscheidungen und Investitionen (z.B. in der Forstwirtschaft) die langfristigen Auswirkungen des Klimawandels zu berücksichtigen, um kostspielige Fehlentscheidungen zu vermeiden.

**Die sechs Gemeinden** Fließ, Prutz, Faggen, Kauns, Kaunerberg und Kaunertal haben sich zu einer Modellregion für die Anpassung an den Klimawandel (kurz: KLAR! Kaunergrat) zusammengeschlossen. Ziel der KLAR! Kaunergrat ist es, sich gemeinsam auf den Klimawandel vorzubereiten, die Bevölkerung über die Folgen des Klimawandels zu informieren, erste koordinierte Anpassungsmaßnahmen umzusetzen und auch die sich durch den Klimawandel ergebenden Chancen zu nutzen. Die Tourismusverbände TirolWest und Kaunertal Tourismus unterstützen die Gemeinden auf diesem Weg tatkräftig, genauso wie die Bezirksforstinspektion Landeck, die Landwirtschaftskammer Landeck und der Naturpark Kaunergrat.

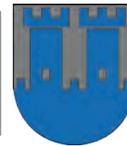
**In den nächsten 2 Jahren 2018 werden gemeinsam erste Anpassungsprojekte durchgeführt.** Klimaworkshops in Schulen, die Förderung von Regenwasserspeichern und die Installierung von Trinkbrunnen sind dabei genauso ein Thema wie z.B. die klimawandelangepasste Waldnutzung, die Auswirkungen des Klimawandels auf unsere Almen und eine mögliche Renaissance der Sommerfrische in den Alpen. In den nächsten Ausgaben der Gemeindezeitung werden wir regelmäßig über die KLAR!-Projekte berichten.

**Die Region klimafit zu machen, ist ein langfristiger Prozess.** Hier gehen Klimaschutz und Anpassung an den Klimawandel Hand in Hand. Jeder ist dabei gefordert! Die Broschüre „KLAR! Kaunergrat“ (erhältlich im Gemeindeamt) kann jedem einzelnen helfen, auf die Herausforderungen der kommenden Jahre und Jahrzehnte besser vorbereitet zu sein.





# Freiwillige Feuerwehr Fließ



## 125. Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Fließ vom 07.01.2018 im Dorf Café Fließ.

Der Kommandant Marth Franz begrüßte alle anwesenden Mitglieder.

Nach den Berichten vom Jahre 2017 lag das Augenmerk auf den Neuwahlen.

In Anwesenheit von 90 Kameraden und zahlreicher Ehren-gäste ging bei der Jahreshauptversammlung eine große Ära in der Feuerwehr Fließ zu Ende. Nach genau 10 Jahren als Kommandant und zuvor weiteren 10 Jahren als Kommandant Stellvertreter gab Marth Franz sein Amt ab. Unter seiner Führung wurden 2 Autos erneuert und diverse Umbauarbeiten in der Feuerwehrrhalle durchgeführt. Ihm wurde zur Jahreshauptversammlung am 07.01.2018 das Verdienstzeichen des LFV in Bronze verliehen. Auch der Kassier Ebenwaldner Hermann legte nach 20 Jahren Kassier und 20 Jahren Funkbeauftragter sein Amt zurück. Es wurden sehr viele Neuanschaffungen durch seine vorzügliche Kassenführung erst möglich, auf die wir stolz sein können. Ihm wurde das Verdienstzeichen des BFV Stufe 1 Gold verliehen.



Foto: Martha Ebenwaldner

Von Links: Alt Kassier OV Ebenwaldner Hermann und Alt OBI Kommandant Marth Franz

Des Weiteren wurden Herrn Alfons File, Edmund Gigele sen. und Eugen Wille für 70 Jahre, Alfons Riezler und Hermann Maas für 50 Jahre, Konrad File für 40 Jahre und Franz Marth für 25 Jahre das Feuerwehr Ehrenzeichen für Tätigkeit auf dem Gebiet des Feuerlöschwesens verliehen.

Verdienstzeichen in Gold des Bezirkes Landeck: Bock Herbert und Schmid Manfred.

Verdienstzeichen in Silber des Bezirkes Landeck ging an Kathrein Rudolf.



Foto: Stefan Kathrein

Der neue Vorstand der Feuerwehr Fließ



Foto: Stefan Kathrein

Von links: BFK Wolf Hermann, Kassier Bock Thomas, Kdtstv.: Gigele Andreas, Kdt.: Spiss Artur, Schriftführer Jäger Helmut, BFKstv. Senn Hubert.

Als neuer Kommandant wurde schriftlich Artur Spiss und Andreas Gigele als sein Stellvertreter gewählt.

Der Schriftführer Jäger Helmut wurde per Akklamation wieder einstimmig bestätigt. Als Nachfolger des Kassiers wurde Bock Thomas per Akklamation neu gewählt.

Die Feuerwehr Fließ möchte sich bei den Scheidenden für die immense geleistete Arbeit bedanken. So viele Jahre in Führungspositionen sind keine Selbstverständlichkeit!

Weiters möchten wir den Neugewählten alles Gute wünschen und wir freuen uns auf die kommenden Jahre!

## 70. Geburtstag von Franz Tschögele



Der Vorstand und ein Teil seiner Altersgruppe gratulierte Franz Tschögele am 22.02.2018 zum 70. Geburtstag. Wir wünschen ihm viel Gesundheit und alles Gute für die Zukunft.

OV Jäger Helmut



# Die MUSIKKAPELLE FLIESS

informiert



## Rückblick Jahreshauptversammlung

Auf ein erfolgreiches, spannendes Musikjahr konnten wir bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung am 7. 12. 2017, die wir im Gasthof Traube abhielten, zurückblicken. Nach den umfangreichen Tätigkeitsberichten des Vereinsjahres bekamen drei aktive Mitglieder das Ehrenabzeichen. Für 40 Jahre aktive Mitgliedschaft wurden Gerhard Hauser und Alois Spiss ausgezeichnet, und Johannes Wille durften wir für 15 Jahre aktive Mitgliedschaft der MK-Fließ ehren. Besonders freuen durften wir uns über die Aufnahme von vier Musikanten: **Johann Neurauder, Jakob Zöhrer, Martin Gigele und Franziska Grünauer** sowie die neue Marketenderin **Celina File**. Wir wünschen euch viel Freude beim Musizieren mit der Musikkapelle Fließ.

Leider legte unsere Schriftführerin Mercedes Walch ihr Amt zurück. Wir möchten uns noch einmal für ihre Tätigkeit und Engagement recht herzlich bedanken.



## 60er Feier

Am 13.01.2018 durften wir unser Ehrenmitglied **Thomas Walch** zum 60er hochleben lassen. Im Naturparkhaus gaben wir ein Ständchen zum Besten und anschließend wurde der 60er gebührend gefeiert. Für Speis, Trank und Taxi war bestens gesorgt. Dafür möchten wir uns herzlichst bei Thomas und seiner Familie bedanken. Dieser kameradschaftliche Abend wird uns noch lange in Erinnerung bleiben.



## Frühjahrskonzert 2018

Natürlich sind wir schon wieder fleißig beim Proben, um Ihnen einen musikalischen, unvergesslichen Abend darbieten zu können. Das Genre der Spielräume 2018 ist heuer wieder breitgefächert, damit sich auch alle Altersklassen angesprochen fühlen. Lassen Sie sich am 28.04.2018 den Abend voller klanglicher Harmonie nicht entgehen! Die Musikkapelle Fließ freut sich auf Ihr Kommen.

Schriftführerin  
**Lea Juen**

Fate of the Gods

# SPIELRÄUME

Frühjahrskonzert der Musikkapelle Fließ

28/04/18 - 20:15 Uhr

Festsaal Fließ

Mehr Infos unter [musikkapelle.fliess.at](http://musikkapelle.fliess.at)



# Die Piller Musi berichtet

## Auf den Spuren unserer Jungmusikantinnen und Jungmusikanten

Am Beginn eines neuen Musikjahres darf ich aus Sicht der Jugendreferentin kurz auf die Highlights des vergangenen Jahres zurückblicken und eine Vorschau für das kommende Jahr geben.

### In großen Schritten zum Ziel

Mit Stolz darf die Piller Musi berichten, dass zurzeit 12 Kinder und Jugendliche ein Musikinstrument erlernen. Dass sich diese bereits auf dem besten Weg befinden, Teil der Musikkapelle zu werden, stellten gleich fünf Jungmusikantinnen und Jungmusikanten bei den Übertrittsprüfungen im Mai 2017 unter Beweis. Dabei absolvierte Lisa-Marie Juen-Neuner (Klarinette) das Junior-Leistungsabzeichen. Jonas Hairer (Schlagwerk), Sarah Rebernick (Alt-Saxophon) sowie Sophia Rebernick (Querflöte) und Elisa Schlierenzauer (Querflöte) meisterten das bronzene Leistungsabzeichen. Die Übergabe der Abzeichen und Urkunden erfolgte beim traditionellen Kirchtagsfest.

Unsere jungen Musikantinnen und Musikanten ließen es sich auch im heurigen Schuljahr nicht nehmen, am Wettbewerb „Musik in kleinen Gruppen“ teilzunehmen.



Der Bundeswettbewerb fand bereits am 03. Februar 2018 in Kappl statt, bei welchem alle Teilnehmer/innen tolle Leistungen erzielten. Hannah Flür (Gruppe „The Pitz-Art of Drums“) und Ramona Weber (Gruppe „Tre dolce“) erreichten in ihren Altersstufen über 90 Punkte und erhielten dadurch die Weiterleitung zum Landeswettbewerb. Im Namen der Musikkapelle Piller darf ich nochmals herzlich zu den ausgezeichneten Leistungen gratulieren! Für den Landeswettbewerb drücken wir ganz fest die Daumen und wünschen TOI TOI TOI.

### Neue Wege – neue Spuren

Auch in der Piller Musi gab es im Oktober 2017 kleine strukturelle Veränderungen. Im Rahmen der Jahreshauptversammlung durften wir die Neuwahlen durchführen. Der neue Ausschuss stellt sich folgendermaßen zusammen:

Funktion	Name
Kapellmeister	Burkhard Streng
Obmann & Stabführer	Norbert Huter
Obmann Stv. & Stabführer Stv.	Bernd Schwarz
Kassier	Rainer Erhart
Kassier Stv.	Elisabeth Neuner
Jugendreferentin	Julia Rimml
Schriftführer	Viktoria De Greeff
Schriftführer Stv.	Viktoria Neururer
Zeugwart	Martin Flür
Trachtenwartin	Ramona Knoll

Mit großer Freude durften an diesem Abend auch die neuen Mitglieder der Musikkapelle Piller bekannt gegeben werden. Neben unseren vier Jungmusikantinnen und Jungmusikanten, welche im Frühjahr 2017 das bronzene Leistungsabzeichen absolvierten, verstärkt nun auch Elisabeth Neururer die Stimmen der Alt-Saxophone. Somit liegt der aktuelle Mitgliederstand bei 39 aktiven Musikantinnen und Musikanten, vier Marketenderinnen und einem Fähnrich. Ihren ersten Auftritt hatten die neuen Mitglieder bereits bei der Cäciliamesse, welche am Sonntag, den 19. November 2017 stattfand. Es freut mich sehr, gleich vier junge Musikantinnen und Musikanten in den Reihen der Piller Musi willkommen zu heißen. Ich wünsche ihnen weiterhin viel Spaß beim Musizieren!



### Ausblick 2018

Bereits Mitte Februar starteten die Musikantinnen und Musikanten der Piller Musi voller Motivation in die Probephase. Auch im heurigen Jahr sind wir wieder sehr aktiv und werden einige Konzerte zum Besten geben. Doch was wäre ein Konzert ohne Publikum?! DESHALB: Termine vormerken und vorbeischaun. Wir freuen uns auf euch!

TERMINVORSCHAU 2018	
So, 13.05.	Erstkommunion
Do, 31.05.	Fronleichnamsprozession
Sa, 02.06.	„Ausgeprobt“
Sa, 23.06.	Platzkonzert
Sa, 07.07.	10. Pitztaler Blasmusikfest in St. Leonhard
Sa, 21.07.	Platzkonzert in Tobadill
So, 22.07.	Gipfelmesse
Mi, 25.07.	Pitztaler Kulturabend
So, 29.07.	Bezirksmusikfest in Imst
Sa, 05.08.	Kirchtagsfest
Sa, 18.08.	Platzkonzert
So, 26.08.	Konzert in Tumpen
So, 30.09.	Nachtwallfahrt mit Bischof Hermann Glettler

Die Jugendreferentin  
**Julia Rimml**



# Bilder von der Gemeindechronik Fließ

(<http://chronik.fluess.at>)

## Die Fasnacht 2018 ist vorüber

In Fließ gab es den Faschingsbrauch des Blochziehens schon seit längerer Zeit. In den Anfängen wurde er immer vom Schiklub veranstaltet, bei dem auch dann die Finanzen aufgefettet wurden. Wir zeigen in dieser Ausgabe Bilder aus dem Jahre 1961. Das Blochziehen wurde eigentlich immer am Faschingsdienstag durchgeführt und begann in der Eahlergasse und ging bis zum Dorfplatz vor dem heutigen Museum. Nach dem bunten Faschingstreiben (Labra, Altweibermihl, Strafgericht usw.) wurde der Bloch versteigert. 1961 ersteigerte Josef Waltle, Sägerwerkbesitzer am neuen Zoll, den Bloch um ÖS 1.787,50

## Blochschlägerung



Für das Blochziehen durfte der Schiklub im Gemeindewald eine große Fichte schlägern. 1961 wurde diese Fichte im Krametswald von Franz Pinzger und Adolf Achenrainer (s` Lexa Adolf) mit mehreren Helfern gefällt.

## Blochtransport



Mittels zweier Pferde ( s`Pinzgers Franza und s`Rädermachers) wurde der Bloch ins Dorf transportiert. Das Bild zeigt den Transport beim Waldanfang bei „s`Gragörles Wiesa“.

Die Personen auf dem Bloch sind von links nach rechts: Eugen Wille (s`Rädermachers), Elmar Felix Spiß, Franz Pinzger, Bruno Marth und Franz Spiß.

## Faschingsvergraben:

Dieser Brauch ist eigentlich nur den Fließern vorbehalten und ist immer wieder ein unterhaltsames Schauspiel. Der Brauch hatte schon viele Widerstände des Klerus zu überstehen, hat sich aber beharrlich erhalten. Am Aschermittwoch wird die „Fasnacht“ begraben. Bereits beinahe seit 100 Jahren wird mit diesem Geschehen das Ende des Faschings beweint und bejammert, wenn der „Naz“ begraben wird. Das vorliegende Bild zeigt die verkleideten Männer vor „Baderlas Holzschupfe“ in „Goaznas“.



Die Personen sind von links nach rechts:

1. Reihe: Georg Juen als Musikant (Lehrer in Fließ, später in Galtür), Paula Schweighofer (s` Mutterlas), Alois Bock sen, Josef Dilitz (Gendarm in Fließ) und Franz Spiß (mit Korb).

2. Reihe hinten: Adolf Achenrainer (s` Lexa) als Pfarrer, Franz Ög (als Ministrant), Johann Netzer als Teufel und Hermine Schweighofer.



# Geschichtliches von der Gemeindechronik

## Der künstlerische Schöpfer des Heiligen Grabes von Fließ

Nachdem das Heilige Grab von Fließ nach nunmehr fast 70 Jahren wiederum die Auferstehung feiert, ist es sicherlich angebracht, den schaffenden Künstler aus unserer Gemeinde der Bevölkerung ein wenig näher zu bringen. Die Nachricht kam etwas überraschend und deshalb ist dieser Beitrag etwas unvollständig. Für die Nachforschungen in der Vergangenheit braucht es sehr viel Zeit und Ausdauer, die für diese Ausgabe des Gemeindeblattes nicht mehr zur Verfügung standen. Sollten neue Erkenntnisse auftauchen, wird die Leserschaft sicherlich darüber benachrichtigt.

Anfang der 50er Jahre wurde vom damaligen Bischof Paulus Rusch veranlasst, dass die Aufstellung von Heiligen Gräbern zu unterbleiben hat. Einige „böse“ Pfarren des Bistums widersetzten sich dieser Anordnung und stellten die Gräber aber weiterhin auf. Unsere Pfarre hielt sich an diese Weisung und das Heilige Grab verschwand in der Versenkung.

Die Bildtafeln wurden in der Unterkirche der Barbarakirche deponiert und erst wieder bei der kürzlich stattgefundenen Renovierung hervorgeholt und im Pfarrstadel gelagert. Nun nach Amtsantritt von Pfarrer Chrysant und seines „Gehilfen“ Werner können wir uns auf die Wiedererrichtung des Heiligen Grabes freuen.

Geschaffen wurde das riesige „Gemälde“ vom Fließer Künstler Joseph Pfandler. Joseph Anton Pfandler wurde am 24. Oktober 1824 in Niedergallmigg am „Bichl“ (es könnte aber auch in Schützen gewesen sein) als Sohn des Anton Pfandler und der Genoveva Mark aus Tarrenz geboren. Josef hatte mehrere Geschwister, wobei seine Schwester Anna Elisabeth Franz Michael Trenkwalder aus Landeck ehelichte. In späterer Folge zog die Familie Pfandler auf die gegenüberliegende Talseite und wohnte dort im Haus Nr. 64 in der „Såga“. Wer den jungen strebsamen Mann in die Anfänge der Malerei eingeführt hat, ist leider nicht bekannt. Aber bereits 1849 war er als Hospitant für Freihandzeichnen an der Polytechnischen Schule in München vorgemerkt. Im Schuljahr 1850/51 finden wir ihn bereits als Schüler in den Matrikelbüchern der Akademie der

bildenden Künste in München. Er wohnte dort bei dem aus Fließ stammenden Künstler Josef Knabl, der aber nicht als sein Lehrer aufscheint. In späterer Folge pendelte Pfandler immer wieder zwischen Fließ und München. In seiner Aufenthaltsbewilligung von München war unter Zweck des Aufenthaltes „Ausbildung“ vermerkt. Tatsächlich war er wahrscheinlich aber auf Arbeitsuche. Wieder einmal zurück gekehrt in sein Heimatdorf, schuf er 1862 das Hochaltarbild für die Pfarrer Maaß Kirche. Auch Arbeiten in der Pfarrkirche Mils und diverse Aufträge in Landeck wurden von ihm ausgeführt. 1868 verlieren sich die Aufzeichnungen über Pfandler. Er dürfte in diesem oder dem darauffolgenden Jahr nach Amerika ausgewandert sein. Er hatte schon früher von seinem Freund Louis Stainer, welcher sich in Cincinnati im Staate Ohio niedergelassen hatte, die Aufforderung erhalten, nach drüben zu kommen. Er hatte ihm auch bereits Arbeit vermittelt. Leider sind zur Zeit keine weiteren Nachrichten über diesen Fließer Künstler zu bekommen. Er dürfte aber 1889 in Amerika gestorben sein, was sich aus einigen Aufzeichnungen ableiten lässt.

Für die Aufstellung und das Abtragen des Heiligen Grabes war zuletzt Franz Schütz (Gragörler) vom Mühlbach verantwortlich. Diese Tätigkeit war eine Ehre, wofür er eine kleine Entschädigung erhielt. Die notwendigen Helfer musste er sich in der Bevölkerung selbst suchen.

Kinderaugen werden leuchten, wenn sie die bunten Glaskugeln bewundern. Aber auch die Erwachsenen werden in Erinnerung verharren, wenn das Heilige Grab nach seiner Restaurierung in seiner einstigen Form wieder aufgerichtet wird.

Dank an meinen Kollegen Georg Zobl, der mir einige Informationen geliefert hat.

© Chronik Fließ  
Josef Marth

## Auflösung - Gemeindeblattquiz

Als ziemlich „knifflig“ stellte sich das letzte Suchbildrätsel heraus, die mind. 8 Unterschiede auf dem Foto der alten und neuen Stierbergalm zu finden!

Für **Bock Gabriel** kein Problem – und mit etwas Glück konnte er bei der Ziehung als Gewinner der Verlosung ermittelt werden!

Bürgermeister Hans-Peter gratulierte herzlich und überreichte einen Essensgutschein für ein Gastlokal nach Wahl in Fließ.

**Herzlichen Glückwunsch Gabriel!**





## VITA AETERNA – vom Tod und Ewigen Leben

Das Sinfonische Blasorchester Vorarlberg zu Gast in der Barbarakirche in Fließ

Ein besonderes Konzerthighlight findet am Sonntag, den 01. Juli 2018 um 19:00 Uhr in Fließ statt. Das Sinfonische Blasorchester Vorarlberg (SBV) unter der Leitung von Mag. Thomas Ludescher wird zu einem Klang- und Konzerterlebnis in die Barbarakirche einladen.

Seit mehr als 20 Jahren vereint dieses Blasorchester Musikerinnen und Musiker aus Vorarlberg, Süddeutschland, Liechtenstein, der Ostschweiz und Tirol. Konzertauftritte und Einladungen führten das Orchester in das benachbarte Ausland, auf Tourneen als auch zu Festivals und Konzertreihen in Österreich. Großartige Erfolge konnte das SBV bereits mehrmals bei internationalen Wettbewerben in Kerkrade (NL) und Valencia (ESP) erzielen.

Im Jahr 2018 legt das Orchester den Schwerpunkt auf „Musik im Kirchenraum“. Vier Konzerte sind in Vorbereitung, eines davon wird in Tirol (Fließ) stattfinden.

Zum 20-Jahr-Jubiläum wurde dem Dirigenten Thomas Ludescher und dem Orchester ein besonderes musikalisches Werk zum Geschenk gemacht: „Vita Aeterna Variations“ von Alexander Comitas, ein Werk über Tod, Verzweiflung, Erlösung und das Ewige Leben ist derzeit nur für die Besetzungsformen Brass Band und Fanfare Orchester erhältlich. Der Komponist selber arrangierte dieses tiefgreifende und klanggewaltige Stück nun auch für großes, sinfonisches Blasorchester, das in dieser Konzertreihe und durch das SBV zur Erstaufführung gebracht wird.

Seit 2005 spiele ich bei Konzerten und Auftritten dieses Orchesters im Euphonium Register mit. Es freut mich sehr, dass nun auch ein Konzert dieses besonderen Blasorchesters in meiner Heimatgemeinde stattfinden wird.

**Dazu lade ich recht herzlich ein und ich freue mich (wir freuen uns) sehr auf viele Zuhörerinnen und Zuhörer!**

Weitere Infos unter: [www.sbv.co.at](http://www.sbv.co.at)

*Mario Riezler*





# Museum sucht Begeisterte

Dr. Walter Stefan



Wenn du einen Teil deiner Freizeit mit einer ehrenamtlichen Tätigkeit sinnvoll nutzen und interessante Erfahrungen machen möchtest, wenn du bereit bist, zwei Wochenenden für Kulturarbeit einzusetzen und dabei kulturinteressierte Menschen kennen lernen möchtest, dann komm zum Team der Museumsführer!

Wir verwalten die bedeutenden Funde von Fließ und vermitteln sie den Besuchern von nah und fern. Es macht uns stolz, den Besuchern die einzigartigen Funde von Fließ zu zeigen und sie für unsere Schätze zu begeistern.

Wenn du neugierig geworden bist und dich näher informieren möchtest, komm am Freitag, den **6. April um 18:00** zu einem **Informationstreffen** ins **Dokumentationszentrum Via Claudia Augusta** im Untergeschoß des Dorfzentrums. Wir freuen uns auf dein Kommen!

Foto:  
Rekonstruktion des Helmes vom Moosbruckschrofen, des „ältesten Helmes Europas“. Prof. Tomedi bezeichnete den Opferschatz vom Moosbruckschrofen als „das Beste nach Ötzi“.

## MUSEUMS - NEWS . . . MUSEUMS - NEWS . . . MUSEUMS - NEWS

Am letzten Wochenende im Februar wurde nicht nur der Tiroler Landtag gewählt – auch der Museumsverein wählte seinen Vorstand neu.

Die Neuwahl wurde im Zuge der Jahreshauptversammlung abgehalten.

Gewählt wurde folgender Vorstand:

Obmann:	Dr. Walter Stefan
Obmann Stv.:	Pepi Walch
Schriftführerin:	Ulrike Walch
Kassierin:	Resi Mark
Jugendvertreterin:	Mercedes Walch
Weitere Mitglieder:	Alexandra Partl, Daniela Spiss, Jens Klostermann und Christian Spiss



Der Vorstand ist für 3 Jahre gewählt und ich wünsche uns ein ambitioniertes Arbeiten zum Wohle unseres Museums und des Fließer Kulturlebens.

Bei der Jahreshauptversammlung wurden auch die geplanten Vorhaben für 2018 vorgestellt.

Im Bereich Archäologie wird Prof. Tomedi Ende April mit namhaften Archäologen aus Österreich, Deutschland und Italien einen Workshop in Fließ abhalten. In diesem Zusammenhang wird die neu errichtete Vitrine im archäologischen Museum allen Interessierten präsentiert. Dazu wird Frau Jessica Keil, Studentin d. Arch., über die bronzezeitliche Siedlung in Fließ referieren.

Die Ausstellungsreihe 2018 wird im Mai mit einer Ausstellung von Arch. Karl Gitterle eröffnet.

Beim Museumsbetrieb wird neben den Führungen zu den Öffnungszeiten die Findung von neuen Museumsführern Priorität haben. Ein erstes Treffen mit den neuen Mitarbeitern ist mit Freitag, den **6. April 2018 um 18.00 Uhr** im Dokumentationszentrum Via Claudia fixiert. Ich bitte alle, die Interesse und Freude an der Fließer Geschichte haben und sich einmal über die Anforderungen und Erlebnisse eines Museumsführers informieren möchten, an diesem Info-Abend teilzunehmen.

Am 1. Mai öffnet das Museum wieder seine Pforten. Ich freue mich schon sehr auf die neue Museumssaison mit vielen Besuchern und auf neue Mitarbeiter.

*Herzlich Resi*





# SCHÜTZENGILDE FLIESS

*informiert*

Im Jänner und Februar fanden einige Wettbewerbe auf Bezirks-, Landes- und Bundesebene statt. Die Schützengilde Fließ war auch überall stark vertreten.

## MeytonCup

Im Jänner wurde in Innsbruck ein internationaler Wettkampf vom TLSB veranstaltet. Dieser wurde den Kaderschützen als Pflichtwettkampf für die Qualifikation zur Staatsmeisterschaft vorgeschrieben. Von der Schützengilde Fließ traten 5 Schützen zu diesem Wettbewerb an. Alle 5 konnten sich im guten Mittelfeld des international sehr gut besuchten Wettkampfes platzieren.

## Landesliga

Ende Jänner fand das Finale der Landesliga in Innsbruck statt. Bis zur letzten Runde blieb es spannend. Leider mussten wir uns mit nur zwei Punkten knapp hinter Wörgl mit Platz Zwei zufrieden geben.

## Bundesliga

Am 11. Februar fand in Scharnstein OÖ das 8tel Finale statt. Leider konnten wir dort unserer Favoritenrolle nicht gerecht werden und mussten uns leider mit 20:12 Punkten unseren Gegnern aus Kärnten geschlagen geben.

## Bezirksschießen

Am 17. Februar fand in Fließ dann das Bezirksschießen LP 2018 statt. Die acht besten des Grunddurchgangs traten nochmals im Finale gegen einander an. Marco Neuner konnte dieses vor Stefan Mallaun aus See und Gerhard Jäger für sich entscheiden. Mit der Mannschaft wurde Fließ 1 hinter See Zweiter.

## Bezirksmeisterschaft LG

Am Sonntag, den 18. Februar, fand die Bezirksmeisterschaft Luftgewehr statt. Die Sitzend Schützen machten dabei bereits am Vormittag den Auftakt in See. 9 Schützen starteten in dieser Disziplin für Fließ. Bruno Greiter konnte sich vor Christoph Greiter den Titel Bezirksmeister in der Männerklasse sichern. Um 0,3 Ringe verpasste Siegfried Kneringer nur knapp Platz 3.

Auch in der Mannschaftswertung ging es sehr knapp her. Um 0,1 Ringe verpasste Fließ 1 den Platz 1 hinter See. Dafür folgte Fließ 2 auf Platz 3.

Nicht weniger erfolgreich ging es am Nachmittag mit der Jugend in Flirsch weiter. Mit 17 jungen Schützen waren wir am Start. Schülerklasse sitzend aufgelegt:

1. und Bezirksmeister Heckmann Peter, 5. Schranz Gabriel, 6. Gebhart Noah,

9. Greiter Sandro



Jugend 1 weiblich stehend aufgelegt:  
2. Kathrein Jana, 4-8 Griesser Alica, Kathrein Aliya, Unterkircher Lea, Jäger Lara-Sophie, Schranz Leonie



Jugend 1 männlich stehend aufgelegt:  
1. und Bezirksmeister Schott Oliver, 2. Jäger Georg, 3. Unterkircher Jonas



Jugend 2 weiblich stehend frei:  
1. und Bezirksmeisterin Griesser Lorena



Jugend 2 männlich stehend frei:

3. Schott Martin, 4. Schütz Noah, 5. Spiss Paul



Für viele war dies die erste Meisterschaft. Wir sind auf jeden Einzelnen richtig stolz. Macht alle bitte weiter so!

Ein paar der Jugendschützen können bei der Landesmeisterschaft am 3. März ihr Können erneut unter Beweis stellen. Vielleicht können sich manche sogar für die Staatsmeisterschaften in Hollabrunn Ende März qualifizieren. Wir sind gespannt.

## Landesmeisterschaft LP

Für die Luftpistolenschützen fanden am 24. Februar die Landesmeisterschaften mit der LP und der LP5 statt. Auch bei dieser Meisterschaft waren wir mit 6 Startern vertreten.

Bruno Greiter startete in der Klasse Senioren 2 und belegte mit der LP den 5. Platz, ein wenig besser ging es ihm mit der LP 5, dort konnte er sich den 2. Platz sichern.



Marco Neuner, Gerhard Jäger, Martin Schranz, Dietmar Kathrein und Hans-Dieter Wohlfarter starteten in der Männerklasse. Marco und Gerhard konnten sich dabei für das Finale qualifizieren. Bei einem sehr spannenden Finale konnte sich dann Marco den ausgezeichneten 3. Platz sichern.



Mit der Mannschaft Fließ 1 und den Schützen Marco, Gerhard und Martin konnten wir heuer den 2. Platz nur knapp hinter HSV Absam erzielen.



Mit der LP 5 im Anschluss konnte sich Marco noch den 1. Platz und somit Gold holen. Mit dieser Medaille machte er bei dieser Meisterschaft die Sammlung kom-

plett und konnte mit 1x Gold, 2x Silber und 1x Bronze nach Hause fahren. Als Draufgabe erreichten wir in der Mannschaftswertung mit den Schützen Marco, Gerhard und Dietmar Kathrein den hervorragenden zweiten Platz mit der LP5.

**Bezirksmeisterschaft LP**

Gleich nach der Landesmeisterschaft am Samstag fand schon am Sonntag die Bezirksmeisterschaft LP in Nauders statt. Auch dort konnten wir wieder mit 9 Schützen starten.



Bruno gewann in der Senioren 2 Klasse wieder Gold. Christian Kathrein wurde in der Klasse S1 Zweiter. In der wohl am stärksten umstrittenen Klasse der Männer konnten sich für das Finale der acht besten Schützen wieder 6 Fließler Schützen qualifizieren. Alle Starter lieferten den Zuschauern ein sehr spannendes Finale.

Dieses konnte Gerhard Jäger vor Greiter Daniel dann für sich entscheiden. Gerhard wurde somit zum vierten Mal in Folge Bezirksmeister mit der Luftpistole.



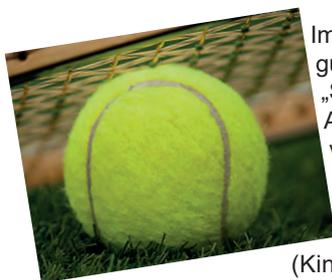
Mit der Mannschaft gewannen wir auch diese Meisterschaft vor See 1 und Fließ 2. Wir sind mit allen Leistungen sehr zufrieden und hoffen auf weitere Medaillen bei den noch offenen Meisterschaften.



**Der Ausschuss der Schützengilde Fließ**

**TENNISCLUB FLIESS**

**Schnuppertraining**



Im Rahmen einer gut zweistündigen „Schnuppertennis-Aktion“ auf der vereinseigenen Anlage vom TC Fließ können Interessierte (Kinder-Jugendliche- Erwachsene) am **05. Mai 2018**;

Kinder: 09:30 – 11:30 Uhr; Erwachsene: 14:00 – 16:00 Uhr, die ersten Schläge mit der Filzkugel ausprobieren. Bei vielen abwechslungsreichen Übungen unter Anleitung der Tennistrainer Twan und Julian Kneringer erlernen sie spielerisch den Umgang mit Ball und Schläger. Auch Übungen zur Verbesserung der Koordination kommen nicht zu kurz. Natürlich werden auch schon die ersten Bälle über das Netz geschlagen. Anmeldung ist nicht unbedingt

erforderlich. **Voranmeldungen** nimmt Julian Kneringer unter **kneringer.julian@gmail.com** oder **0650-4545692** entgegen

**Dreikönigsturnier des TC Fließ**

Nach dem letztjährigen Erfolg hat sich der TC Fließ dazu entschlossen, auch im heurigen Jahr wieder das Dreikönigsturnier auszutragen. Organisator Siggie Kneringer freut sich nicht nur über das große und starke Teilnehmerfeld, sondern auch über das Entgegenkommen vom TC Landeck und die sehr gute Zusammenarbeit mit Iris (Lokal) und Fritz (Platzwart). Erfreulich, dass sich mit Twan und Julian Kneringer gleich zwei Spieler vom TC Fließ den Gruppenpreis holen konnten.

**Mag. Riezler Günter**  
Obmann





# Judoclub Tiroler Oberland



Die Vereinsmeisterschaft wurde heuer aus terminlichen Gründen im Herbst veranstaltet.

Leider war die Teilnahme nicht wie erhofft, jedoch waren die, die da waren, sehr ambitioniert und kämpften tapfer um die Titel. Es waren interessante Kämpfe mit einigen schönen Ippons und glücklichen Siegern.

## Vereinsmeister 2017:

Knabl Anna-Maria (Fließ), Aichwaldner Leonie (Imst), Schneider Katja (Imst), Egger Sam (Imst), Novak Lui (Imst), Kern Nikos (Imst), Matey Daniel (Imst), Plangger Felix (Fließ), Wille Lukas (Imst), Lang Bernhard (Fließ)

Das zweite Turnier der Herbstsaison war der Tirol Cup in Fieberbrunn.

Insgesamt waren 138 Judokas aus allen Tiroler Vereinen am Start. Auch zwei Vereine aus Südtirol machten sich auf den Weg, um spannende Wettkämpfe zu erleben.

In ihren Gewichts- und Altersklassen belegten unsere Starter folgende Platzierungen:

1. Kern Nikos
2. Geiger Katharina, Novak Livio und Neururer Kilian
3. Keller Stefan und Strigl Jonas

Weiters am Start waren Geiger Isabella, Plangger Felix und Novak Lui.



Kurz vor Weihnachten fand wie immer das Nikoloturnier in Wattens statt. Neben spannenden Wettkämpfen kam auch der Nikolaus und brachte den fleißigen Judokas ein Säckchen vorbei.

Das wichtigste bei diesem Turnier ist, Spaß am Wettkampf zu haben und erste Erfahrungen zu sammeln.

Heuer fand wieder die **Tiroler Kata-Meisterschaft** in Innsbruck statt. Erfreulich aus unserer Sicht war, dass wir mit 2



Paaren in der Nage No Kata vertreten waren.

Vanessa Röck erreichte als Tori mit ihrer Partnerin Sophie Zemann den sensationellen 3. Platz.

Franziska Patsch erreichte als Uke mit ihrer Partnerin Marisa Andrich den 8. Platz.

Weiters freut es uns, einen weiteren Dan-Träger bei uns im Club zu haben.

Gratuliere Vanessa Röck zum 1. Schwarz Gurt!

Leider mussten wir uns von **Simon Moritz**, der ein fleißiger und begeisterter Judoka war, verabschieden.

Simon trainierte seit 2013 bei uns im Verein in Fließ und erreichte den orangen Gurt.

Wir wünschen der Familie viel Kraft in dieser schweren Zeit und drücken unser aufrichtiges Beileid aus.

Wir werden Simon in bester Erinnerung behalten.

Sport Koordinatorin  
**Franziska Patsch**

## Einen „Haufen“ Ärger vermeiden!

Appell an alle Hundebesitzer:

Verunreinigungen von Gehwegen und öffentlichen Plätzen rufen leider immer wieder großen Ärger hervor. Bitte beseitigen Sie die Hinterlassenschaften Ihres Hundes immer umgehend und ordnungsgemäß!





# FC Fliess - 6521 Fliess

Obmann: Christian Kogler

*informiert*



## Jahreshauptversammlung

Mit der Jahreshauptversammlung am 12. Jänner 2018 wurde das Vereinsjahr 2017 des FC FLIESS abgeschlossen. Nach einer Gedenkmesse für verstorbene Mitglieder fanden sich ca. 60 erschiene Mitglieder, Spieler und Gemeindevertreter im Veranstaltungssaal des Dorcafes ein. Dabei ließen wir ein sehr spannendes und abwechslungsreiches Vereinsjahr in Form einer Powerpointpräsentation Revue passieren. Es folgten die Jahresberichte des Obmannes, des sportlichen Leiters, der Trainer und des Kassiers. Nach diesen teilweise sehr erfreulichen Berichten und dem Bericht des Kassaprüfers wurde der Vorstand und Ausschuss entlassen und es konnte der neue Ausschuss gewählt werden.

Der Obmann bedankte sich beim ausscheidenden Mitglied **Geiger Konrad**, der 32 Jahre in diversen Funktionen im Ausschuss des FC FLIESS tätig war, und begrüßte die neuen Ausschussmitglieder.

Bei den Ansprachen der Ehrengäste wurde das große Engagement und die tolle Arbeit des FC FLIESS gelobt.

Auch konnte bereits ein kleiner Vorgeschmack auf das Jahresprogramm 2018 des FC FLIESS gegeben werden.



DANKE an Konrad Geiger, der 32 Jahre in diversen Funktionen im Ausschuss des FC FLIESS tätig war!

## Jahresprogramm des FC FLIESS

Meisterschaftsstart der Kampfmannschaft	24.03.2018
Meisterschaftsstart der Nachwuchsteams	14.04.2018
VEREINSTURNIER	20.05.2018
DORFFEST	14.07.2018/ 15.07.2018
Nikolaus kommt ins Haus	05.12.2018

## Nachwuchsnewsflash des FC FLIESS

Der FC FLIESS betreut zurzeit rund 50 Kinder vom Kindergartenalter bis zur U 11. Weiters spielen mehrere Kinder aus Fließ in einer gemeinsamen Spielgemeinschaft in Prutz.

Bereits seit einigen Wochen findet wieder das Hallentraining mit den jungen Nachwuchsspielern statt.

**Natürlich kann man nie genügend Kinder und Jugendliche in einem Verein haben, deshalb suchen wir in allen Jahrgängen Kinder, die gerne unseren Mannschaften beitreten!**

Wer Lust hat, sich unserem tollen Nachwuchs anzuschließen und ebenfalls ein Teil einer Mannschaft werden möchte, ist jederzeit herzlich willkommen. Natürlich ist es auch möglich, bei unseren Trainings zu schnuppern. Einfach bei Obmann Kogler Christian unter der Nummer 0664 42 35 614 melden!

## Einladung zum Pfingstturnier 2018

Das diesjährige Pfingstturnier soll wieder dem kameradschaftlichen Zusammentreffen vieler Fließer Vereine dienen und deshalb wird es heuer wieder als **Kleinfeldturnier** (5 Feldspieler + Torhüter) durchgeführt!

Es ist auch pro Verein eine Nennung von mehreren Mannschaften möglich.

Unter allen teilnehmenden Mannschaften wird ein „**Überraschungspreis**“ verlost!!

Außerdem können bei einem **Schätzspiel** tolle Preise gewonnen werden!

**Seid mit eurem Verein dabei und holt euch die Preise!**

**Termin:** Pfingstsonntag, 20.05.2018  
(Ersatztermin Pfingstmontag 21.05.2018)

Anmeldeschluss: Mi. 09.05.2018

Nenngeld: € **50,00 pro Mannschaft** (für jede weitere Mannschaft eines Vereins ist nichts zu bezahlen)

Sollte ein Verein Dressen benötigen, dann werden die Dressen vom FC FLIESS zu einem Preis von **20 €** zur Verfügung gestellt!

Anmeldungen bitte bei:

**Kogler Christian**  
Tel.: 0664/ 42 35 614  
oder per  
E-Mail: [c.kogler@tsn.at](mailto:c.kogler@tsn.at)

Der FC FLIESS freut sich, möglichst viele Vereine begrüßen zu dürfen!

Obmann FC FLIESS  
**Kogler Christian**



# SCHIKLUB FLIESS

informiert



## Lawinenschulung

Am 14.01.2018 veranstaltete der Schiklub Fliess seine alljährliche Lawinenschulung auf der Schihütte. Rund 40 Teilnehmer nahmen sich die Zeit, bei dieser Schulung teilzunehmen.

LVS-Suche, richtiges Sondieren, Schaufeln und Erste Hilfe waren die



Themen bei den Schulungen. Da unsere Ausbilder immer auf dem neuesten Stand sind, ist es uns möglich, diese Informationen weiterzugeben. Anschließend verwöhnte uns Hüttenwirt Franz mit einem Schweinsbraten.

## Schüler- und Klubrennen



Am 11.02.2018 ging unser Schüler- und Klubrennen 2018 auf der Venet-Südseite über die Bühne. Die 70 Teilnehmer fanden ein perfekt organisiertes Rennen bei traumhaftem, herrlichem Wetter und top Pistenbedingungen vor. Die Preisverteilung im Bergland war bei wunderbarer Stimmung nicht wegzudenken.

Schülermeister 2018

**Schütz Dana und Schütz Noah**

Klubmeister 2018

**Schütz Larissa und Schmid Alexander**

Die Vereinswertung entschied **Familie Fifex** für sich

Der Schiklub Fliess dankt sich recht herzlich bei allen freiwilligen Helfern, bei der Gemeinde und der Venetbahn für die Unterstützung.

**Andreas Schmid**  
Obmann

## URGTHEATER



URGTHEATER

spielt heuer das Stück  
FUSSBALL+ FRAUEN+ LIEBE  
Lustspiel in 3 Akten  
von Horst Miersen

<b>Generalprobe</b>	Do., 28.06.2018	20:00 Uhr
<b>Premiere:</b>	Fr., 29.06.2018	20:00 Uhr
<b>weitere Termine</b>	Sa., 30.06.2018	20:00 Uhr
	Mi., 04.07.2018	20:00 Uhr
	Fr., 06.07.2018	20:00 Uhr
	Sa., 07.07.2018	20:00 Uhr

Es ist soweit!

Die Theatergruppe Urgen startet mit neugewählter Obfrau Wörz Sabine in die Spielsaison 2018. Wir freuen uns auf euren Besuch.



# Wir gratulieren!

- 98 Jahre** Frau Gfall Aloisia  
Eichholz 308
- 96 Jahre** Frau Schlatter Katharina  
Piller 9
- 93 Jahre** Frau Orgler Maria  
Hochgallmigg 98
- 92 Jahre** Frau File Maria  
Dorf 18
- 90 Jahre** Herrn Gitterle Otto  
Urgen 79  
Herrn Walzl Karl  
Dorf 166  
Frau Schütz Erika  
Schatzen 284  
Herrn Streng Alois  
Niedergallmigg 47
- 89 Jahre** Frau Handle Agnes  
Dorf 45
- 88 Jahre** Frau Zöhrer Hedwig  
Dorf 83  
Frau Schütz Olga  
Eichholz 353  
Herrn Kathrein Alois  
Dorf 163
- 87 Jahre** Frau File Mathilde  
Dorf 39  
Frau Staudacher Anna  
Eichholz Siedlung 7  
Frau Schuler Maria  
Urgen 59  
Herrn Graber Alfred  
Fließerau 379
- 85 Jahre** Frau Mair Lydia  
Zoll 425  
Frau Jäger Helena  
Bannholz 248
- 85 Jahre** Frau Marth Frieda  
Dorf 215  
Frau Walser Paula  
Hochgallmigg 112  
Herrn Schmid Bernhard  
Dorf 214  
Frau Wackernell Agnes  
Dorf 130
- 84 Jahre** Herrn Wohlfarter Johann  
Schatzen 278
- 83 Jahre** Frau Frank Maria  
Eichholz 341  
Frau Achenrainer Adelheid  
Niedergallmigg 15
- 82 Jahre** Herrn Frank Eugen  
Dorf 29  
Herrn Marth Josef  
Hochgallmigg 120  
Frau Partl Cornelia  
Eichholz 316
- 81 Jahre** Herrn El-Sonbaty Mahmoud  
Urgen 65  
Frau Maaß Hedwig  
Piller 79  
Frau Morherr Elisabeth  
Spils 261
- 80 Jahre** Frau Gigele Martha  
Dorf 132  
Frau Spiss Friederike  
Nesselgarten 404  
Herrn Wille Heinrich  
Dorf 234  
Frau Schütz Emmerita  
Eichholz 347
- 79 Jahre** Herrn Knabl Karl  
Schatzen 270
- 79 Jahre** Frau Wille Liselore  
Dorf 174
- 78 Jahre** Frau Schmid Maria  
Piller 76  
Frau Schlattinger Ilse  
Dorf 180  
Herrn Untersteiner Albin  
Dorf 24  
Herrn Kneringer Manfred  
Dorf 148  
Frau Marth Rosmarie  
Dorf 196  
Frau Walch Margareta  
Hochgallmigg 111  
Frau Greiter Margarethe  
Dorf 121  
Herrn Unterkircher Robert  
Zoll 424
- 77 Jahre** Herrn Jäger Bruno  
Bach 268
- 76 Jahre** Herrn Maaß Ernst  
Dorf 180  
Frau Schimpföbl Hildegard  
Eichholz 318  
Herrn Schlatter Johann  
Dorf 138
- 75 Jahre** Herrn Mag. Lenz Emmerich  
Dorf 184  
Herrn Jäger Ernst  
Dorf 31  
Frau Marth Hermine  
Dorf 201  
Frau Howard Roswitha  
Eichholz 332  
Herrn Hangl Manfred  
Dorf 7

*Zu Ihrem hohen Würdentag wünschen wir Ihnen alles Gute,  
viel Gesundheit und eine ordentliche Portion Lebensfreude!*

# Winter 2017/18

